

# Der Havelbote



Heimatzeitung

der Gemeinde Schwielowsee

21. Jahrgang  
Nr. 07  
Mittwoch,  
5. Mai 2010

mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

Die Festivalsaison ist eröffnet ...  
Happy Birthday Rock in Caputh mit 29 Bands!



	FR 14.05.2010	SA 15.05.2010
15:30 - 16:00	PELSENER	15:00 - 15:30 BLACKNOTE
16:15 - 17:00	NOCH BE BAND	15:45 - 16:25 BLIND MAN'S VIEW
17:15 - 18:00	LYNN TANNER	16:40 - 17:20 GIGGS OF BLITZ
18:15 - 19:00	MEIN MIO	17:30 - 18:20 BAKERSVAN
19:15 - 20:00	BOXES OF WINDSON	18:40 - 19:20 JEMIE
20:20 - 21:10	WITZ	19:40 - 20:40 ONE FINE DAY
21:20 - 22:45	MUTABON	21:10 - 22:40 EMIL BULLS
23:10 - 00:00	MAGGIES FARM	23:00 - 00:15 METAKILLA

Alle Angaben ohne Gewähr. Eventuelle Änderungen sind möglich.

## 10 Jahre Rock in Caputh

und kein Stück leiser, denn am

## 14. und 15. Mai

lässt es der Cooltour'05 e.V. wieder krachen  
und der idyllische Ort Caputh am Schwielowsee wird  
erneut zum Mekka der Musikszene.

## 10 Jahre Rock in Caputh

Wie die Zeit vergeht, so könnte man meinen, aber man wächst mit seinen Aufgaben, denn was im Jahre 2001 ganz klein begann, entwickelte sich zu einem weit über die Grenzen Potsdams bekannten Rockmusikfestival mit über 3500 Besuchern. Seit Oktober wurde fleißig am diesjährigen Jubiläum gearbeitet und es wird Großes geboten.

Neben den diesjährigen Headlinern: MUTABOR (Reggae, Dancehall, Ska), EMIL BULLS (Nu Metal, Crossover), (Daniel) WIRTZ (Rock), BAKKUSHAN (indie Rock), MEIN MIO (Emo/Indie Pop), den Rockbands GODS OF BLITZ und ONE FINE DAY wird auch erstmalig eine Band aus Australien auftreten. DUKES OF WINDSOR, die auf vielen Radiosendern mit ihrem Hit „It's a War“ auf sich aufmerksam machen und in ihrer Heimat in Down Under bereits große Hallen füllen. Auch in diesem Jahr wird es wieder zwei Afterheadliner geben. METAKILLA (Metallica Cover) und MAGGIES FARM (Rage Against The Machine Cover) werden jeweils die Festivaltage mit einer Megashow verzaubern, die Massen zum pogen und feiern bringen!

Neben etablierten Künstlern werden traditionell auch wieder regionale Nachwuchsbands auftreten, die bei Rock in Caputh erste Erfahrungen sammeln und wichtige Kontakte knüpfen können. Weitere 19 Bands werden an beiden Tagen auf der Hauptbühne bzw. der erstmalig zweiten Bühne auf dem Zeltplatz spielen. Diese exklusive Mischung an Bands, präsentiert in besonderem Ambiente im idyllischen Caputh, wird Groß und Klein begeistern und renommierten Open Airs in nichts nachstehen.

Beginn ist an beiden Tagen um 15 Uhr. Das Tagesticket kostet jeweils 10 €. Für Schnellentschlossene gibt es bereits das besonders preisgünstige Festivalticket an allen bekannten VVK-Stellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de). Es kostet nur 15 € und gilt natürlich für beide RIC-Tage.

Dieses kann man sich ab sofort unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) Tel. 01805/4470111 und an allen bekannten VVK - Stellen (u.a. Theaterkasse in den Bahnhofspassagen, Media Markt im Stern Center, MAZ Pyramide u.v.m.) sichern. Wer noch mehr sparen möchte, kann sich ab Anfang April auch an folgenden Stellen das Festivalticket ohne Vorverkaufsgebühr sichern:

Potsdam: Hafthorn (Friedrich-Ebert-Str. 90)  
Waschbar (Geschwister-Scholl-Str. 82)  
Gleis 6 (Karl-Liebknecht-Str. 4)

Michendorf: Haar-Art Friseur Klaus Rösler (Potsdamer Str. 56)

Caputh: Schreibwaren Riemann (Str. der Einheit 56)  
Bäckerei Karus (Friedrich - Ebert Str. 51)

Selbstverständlich wird auch dieses Jahr, dank Ullrichs Veranstaltungsservice, ausreichend und abwechslungsreich für das leibliche Wohl gesorgt, Frisch Gegrilltes und kühles Bier stehen bei hoffentlich bestem Maiwetter bereit.

**Weitere Informationen zu Rock in Caputh, zum veranstaltenden Verein und zu den auftretenden Bands unter [www.rockincaputh.de](http://www.rockincaputh.de)**

**Cooltour'05 e.V.**

**Wir verlosen 3 x 2 Festivaltickets.  
Senden Sie uns bis zum 10. Mai  
eine E-Mail an: [Havelbote@gmx.de](mailto:Havelbote@gmx.de)  
Die Gewinner werden ausgelost und von  
uns benachrichtigt.**

## Blacknote

**die Band aus Schwielowsee, nach „Probe“ beim Rock in Caputh 2009 nun im Hauptprogramm**



*Simon Grzegorzewski, Simon Huonder, Florian Helbig,*

*Leon Masopust, Bruno Huonder (v.l.n.r.)*

*Foto: Blacknote*

Sie spielten sich in die Herzen vieler Zuschauer beim Rock in Caputh 2009: Schlagzeuger Simon Grzegorzewski, Gitarrist und Sänger Florian Helbig, Gitarrist Leon Masopust (alle Caputh), Bassist und Sänger Bruno Huonder, Pianist und Sänger Simon Huonder (aus Ferch) von „Blacknote“. Heute können sie sagen: Das war im vorigen Jahr schon das erste Sprungbrett. „Wir kamen aus dem Übungsstatus hinaus in die Öffentlichkeit“, ist sich Schlagzeuger Simon sicher, „obwohl wir damals erstmal probeweise im Rahmenprogramm auftreten durften.“ Die 13- bis 15-jährigen Jungs der Rockband aus Schwielowsee wollen in diesem Jahr beim Rock in Caputh noch größer herauskommen. Sie geben für das Spektakel den Auftakt – aber am 15. Mai um 15 Uhr auf der großen Bühne im Hauptprogramm. Sie haben also den nächsten Sprung zum größeren Bekanntheitsgrad geschafft. Dafür hat das Quintett hart mit Unterstützung des Fercher Künstlerpaars Silvio und Menga Huonder gearbeitet, wo es den Kellerraum zu Proben nutzen darf. Als Florian Helbig in der 5B der Albert-Einstein-Schule Caputh seine Freunde ermunterte vor dreieinhalb Jahren, eine Band zu gründen. Sie nannten sie „5B“ und versuchten fortan ihren Vorbildern wie AC/DC mit gradlinigem Rock nachzueifern. Heute sind die jungen Musiker schon anspruchsvoller. Rock mit individueller Note und nicht nur nachspielen ist ihr großes Ziel. „Das ist schon angekommen“, meinen sie. Im Februar dieses Jahres unterhielten sie junge Rockinteressierte im Caputher Gemeindesaal. „Pfarrer Baaske gab uns coole Unterstützung, und ohne Werbung kamen rund 140 Zuhörer zum viereinhalbstündigen Programm“, schildert Simon Huonder.

„Die Jungs haben sich ganz schön gemausert. Sie arbeiten auch hart und intensiv“, sagt Andreas Masopust. Der Konzertgitarrist muss es wissen, begleitet er die Band von Anfang an. „Alle haben den Vorteil einer soliden Musikausbildung als Gitarristen, Violinisten oder Pianist. Selbst der Schlagzeuger nimmt konzertanten Unterricht“, hebt er hervor. „Das sind ausgezeichnete handwerkliche Grundlagen auch für Rockmusik.“ Leon Masopust schaffte es als klassischer Gitarrist mit seinen Freunden Matthias Sorge und Tom Kratochvil beispielsweise in diesem Jahr bis zum Bundesentscheid „Jugend musiziert“. Waren es im Vorjahr noch drei eigene Titel, so sind es jetzt bereits sieben. Mit „Can't Choose“ hat „Blacknote“ ihren Superhit. „Er bringt den Ideenreichtum der Jungs zu Gehör“, stellt der Fachmann Andreas Masopust fest. „„Can't Choose“ schildert das Leben unserer Generation mit Liebe, Schmerz und Unentschlossenheit“, erklärt Florian Helbig, der die besten Ideen für Songs und Texte in die Runde bringt. „Titel in englischer und deutscher Sprache halten sich die Waage“, erwähnt er. Mit ihren Songs bewarben sich die jungen Schwielowseer Musiker bei Ausrichtern verschiedener Wettbewerbe. „Bis jetzt haben wir leider noch keine Zusage zur Teilnahme erhalten. Aber beim diesjährigen Rock in Caputh werden wir – auch mit ein paar technischen Raffinessen auf der großen Bühne – die Zuhörer nicht enttäuschen“, sagen die Jungs selbstbewusst. „Und hoffentlich machen wir andere Veranstalter auf uns aufmerksam.“

*Wolfgang Post*

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Geöffnet von November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209-217772

„**Galerie Café am See**“, Märkisches Gildehaus Caputh, Schwielowseestr. 58, Ausstellung von **Walter Bier - Malerei**, täglich von 11-18 Uhr, Tel. 033209-77 90

„**Die Malerei des Lichts**“, Museum der Havelländischen Malerkolonie im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str.1, Sa.- So 11-17 Uhr, Tel. 033209-2 10 25

„**Das Logierhaus am Schloss Caputh**“, Schloss Caputh, Str. der Einheit 1, 13.02.- 25.04., Sa+ So 10-17 Uhr, Tel. 033209-70345

„**Das sind wir! Bildung vor Ort ganztägig gestalten.**“ Die Einblicke in den Schulalltag unserer Verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung „Albert Einstein“ Caputh lassen Sie Bildung neu erleben. Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, Öffnungszeiten des Rathauses: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00Uhr, Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr. Gern können auch außerhalb der Öffnungszeiten Besichtigungstermine bei Frau Junge unter 033209-769 29 vereinbart werden.

**Fotoausstellung**, Kirche Petzow, Fercher Str., Jan Eisenfeld aus Geltow, bis 30.05., Sa/So 11-18 Uhr,

**Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Sonderausstellung „Glatzer Schlösser“**, bis 25.07., Di- So, 10-18 Uhr, Tel. 033209-70 345

**Heimathaus Caputh**, Krughof 28, Sonderausstellung „Unsere Väter waren Schiffer“, Tel. 033209-71255, Fr. Krause, 15.05.-15.08. Sa- So von 15-18 Uhr

„**Landluft**“ **Fotoausstellung in Landhaus Ferch, Werke der Fotokünstlerin Marianne Spenner** - täglich. von 12 bis 22 Uhr, Landhaus Ferch, Dorfstraße 41, 14548 Schwielowsee / OT Ferch. Tel. 033209-70391

### Veranstaltungen

#### Mai

**05.05., 13 Uhr, Wanderung**, Treffpunkt Ferch-Mittelbusch, Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909

**08.05., 15 Uhr, Ausstellungseröffnung: „Glatzer Schlösser“** im westlichen Erweiterungsflügel Schloss Caputh, www.spsg.de

**08.05., 19 Uhr, Weizenbieranstich** mit 30l Freibier, Forsthaus Templin Potsdam, Templiner tr. 102, Tel.: 033209-217979, www.braum-anufaktur.de

**08.05., 19 Uhr, Maifeuer in Ferch, Seewiese Ferch (s. S. 8)**

**09.05., 15 Uhr, Ausstellungseröffnung - Walter Bier**, Caputh, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58

**09.05., 17 Uhr, „Jugend musiziert“** - buntes Konzert mit jungen Künstlern aus ganz Brandenburg, die sich bei den Vorausscheiden des bundesweiten „Jugend musiziert“ - Wettbewerbes für den Landes- oder gar Bundeswettbewerb qualifiziert haben, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**09.05., 9-12 Uhr u. 15-18 Uhr, Mutti geht heute malen!** Atelier Oda Schielicke, Caputh, Seestr. 24a, Tel..033209-20672, www.atelier-schielicke.de

**13.05., 10 Uhr, Himmelfahrt**, großes **Biergartenfest** Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Potsdam, Tel.: 033209-217979, www.braum-anufaktur.de

**14.05. /15.5., 14 bis 24 Uhr, Rock in Caputh**, 2 Tagesfestival, Herr

Christ, Tel. 0176 400176894, www.rockincaputh.de

**22.05., 20 Uhr/ 23.05., 15.30 Uhr, „Pfingstkonzert“**, Ferch, Dorfstr. 3a Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbühne.de

**22.05., 15.30 Uhr, Modenschau**, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272 www.handweberei-geltow.de

**23.05., 12 Uhr, Frühschoppen** mit der Alten Wache, Dixieland- und Swingkonzert, Forsthaus Templin, Potsdam, Templiner Str. 102, Tel.: 033209-217979, www.braum-anufaktur.de

**24.05., 12 Uhr, Frühkonzert** mit RAW Blasorchester Forsthaus Templin Potsdam, Templiner Str. 102, Tel.: 033209-217979, www.braum-anufaktur.de

**24.05., 11 Uhr, „Pfungstkonzert“**, 10. Wald- und Picknick-Konzert am Wegestern mit der „Alten Wache“, Peter Gretlein, Tel. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

**27.05., 19.30 Uhr, „Diagnose: Burn-out“**. Ein authentischer Fall - literarisch bearbeitet. HAUS DER KLÄNGE, Lesung mit der Psychotherapeutin Bernadette Becher (Freiburg), Musik: Jürgen Motog (Piano). Eintritt 5 €

**28.05., 19 Uhr, „Lesung unterm Sternenhimmel“**, Eulenspiegel-Autor Olaf Waterstedt liest aus „Bananen, Banken und Banausen“, Café Barock – im Café-Garten, Str. der Einheit 4, Caputh

**29.05., 17 Uhr, Romantisches Duo, Schinkelkirche Petzow**, Fercher Str., Duos von Schumann, Brahms, Dvorak, Tschaiakowsky u.a. Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

**29.05., 15.30 Uhr, Modenschau, Handweberei Geltow**, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272 www.handweberei-geltow.de

**29.05., 17 Uhr, Vortrag** Museum der Havelländischen Malerkolonie im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str. 1, „**Die Sammlung des Künstlers S. Sprotte**“, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

### Juni

**02.06., 13 Uhr, Wanderung**, Treffpunkt Parkplatz am Schloss Sacrow, Caputher Heimatverein Tel.: 033209-71909

**05.06./06.06., Schützenfest**, Caputher Schützengilde e.V., Caputh, Ziegelscheune

**06.06., 17 Uhr, Chorkonzert**: - Männerchöre aus Caputh und der Region, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**06.06., 9-12 u. 15-18 Uhr, Papa geht heute malen** - 3 Stunden zum Malen und Wohlfühlen für Papas und Kind(er). Atelier Oda Schielicke, Caputh Seestr. 24a, Tel. 033209-20672, www.atelier-schielicke.de

**11.06.-13.06., Fr.16-18 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr, Kunst trifft Genuss** – Tauchen Sie an diesem Wohlfühlwochenende in die Welt der Farben und lassen Sie sich kulinarisch vom Landhaus Haveltreff verwöhnen, Oda Schielicke, Tel..033209-20672, www.atelier-schielicke.de, Landhaus Haveltreff, Tel. 033209-780, www.haveltreff.de

**19.06., 19 Uhr, „Musik kinderleicht“** - es erklingt traditionelle Musik für Handglocken und Chimes, Peace Bell Choir Caputh und Chimes Chor Caputh, Kirche Caputh, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**19.06., 12-18 Uhr u. 20.06., 10-16 Uhr, Schreiben trifft Malerei** – Unter Anleitung der Malerin Oda Schielicke und der Autorin Babara Tauber nähern Sie sich malend und schreibend der Natur um den Schwielowsee. Oda Schielicke, Tel.033209-20672, www.atelier-schielicke.de, Babara Tauber, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

**19.06., 11 Uhr, Große Brauerei-Rundfahrt**, Forsthaus Templin, Tel.: 033209-217979, www.braum-anufaktur.de

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
für den Bereich Schwielowsee  
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**  
01805 58 22 23 120

für den Bereich **Schwielowsee OT Geltow,**  
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf  
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-  
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags  
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-  
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter  
der Notruf unter 112 zuständig.**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der  
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und  
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

07.05.- ZA Mahlke, Werder, Berliner Str. 11  
09.05. Tel.: (03327) 668242, privat 0172-9646648  
13.05. ZA Steckel, Werder, Birkengrundweg 8  
Tel.: (03327) 455 99, privat 722 60  
14.05.- ZÄ Jank, Glindow, Dorfstraße 11  
16.05. Tel.: (03327) 44818

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonn-  
tags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

08.05.- Dr. Kanitz, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53  
09.05. Tel.: (033209) 7 06 89  
13.05. Dipl.-Stomat. Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39  
15./16.05. Tel.: (033209) 2 12 21

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken  
kann er von 11 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**  
**Heimatzeitung „Der Havelbote“**

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei  
**Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh**  
**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**  
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898  
**E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)**

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantw.),  
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post,  
Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen  
Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.**  
**Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.**  
**Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:  
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,  
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2009 - 21 mal / Auflage 5.000

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

## In diesem Havelboten finden Sie:

Tipps und Termine	Seite 3
Bereitschaftsdienste	Seite 4
Impressum	Seite 4
Gemeinderundschau	Seite 5
Kulturelles	Seite 14
Kinder- und Jugendjournal	Seite 18
Sport	Seite 19
Dank / Gratulationen	Seite 22
Kirchennachrichten	Seite 24
Nachruf / Danksagungen / Anzeigen	Seite 27
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 28

### Die Termine für den Havelboten 2010

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 8	Montag, 10.05.	Mittwoch, 19.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 31.05.	Mittwoch, 09.06.
HaBo-Nr. 10	Montag, 14.06.	Mittwoch, 23.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 28.06.	Mittwoch, 07.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 19.07.	Mittwoch, 28.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 09.08.	Mittwoch, 18.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 30.08.	Mittwoch, 08.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 20.09.	Mittwoch, 29.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 04.10.	Mittwoch, 13.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 18.10.	Mittwoch, 27.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 01.11.	Mittwoch, 10.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 15.11.	Mittwoch, 24.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 29.11.	Mittwoch, 08.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 13.12.	Mittwoch, 22.12.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee,

endlich ist der lange, kalte Winter vorüber und es zeigt sich allerorten wieder freundliches Grün und in den Gärten blühen die ersten bunten Blumen! Viele sind per Rad oder per Pedes unterwegs oder bringen ihre Gärten auf Vordermann. Auch lächeln die Menschen mehr und begegnen sich freundlich.

Für die Gemeinde Schwielowsee steht ein wichtiger Termin bevor und es ist gut, dass auch die aufblühende Natur mithilft, dass sich die Gemeinde von ihrer besten Seite zeigen kann. **Am 12. Mai 2010** wird in Schwielowsee die **2. Begehung des Landesfachbeirates** stattfinden. Diese Abordnung des Landes wird im Anschluss über unseren Antrag auf **staatliche Anerkennung der Gemeinde Schwielowsee als Erholungsort** abstimmen. Wir hoffen sehr auf ein positives Votum und sind zuversichtlich, da wir seit der letzten Begehung des Landesfachbeirates im Oktober 2008 viele der damaligen Forderungen umsetzen konnten, manches ist gerade noch in Arbeit (z.B. das touristische Leitsystem und die Vorbereitung des Fußgängerleitsystems).

Wir werden mit den Mitgliedern des Fachbeirates unsere gesamte Gemeinde bereisen und ihnen die schönsten Flecken zeigen, in Ferch per Rad, dann mit dem Wassertaxi über den Schwielowsee nach Wildpark-West, von dort per Ausflugsbus nach Alt-Geltow, weiter mit der Fähre nach Caputh und von dort wieder zurück nach Ferch.

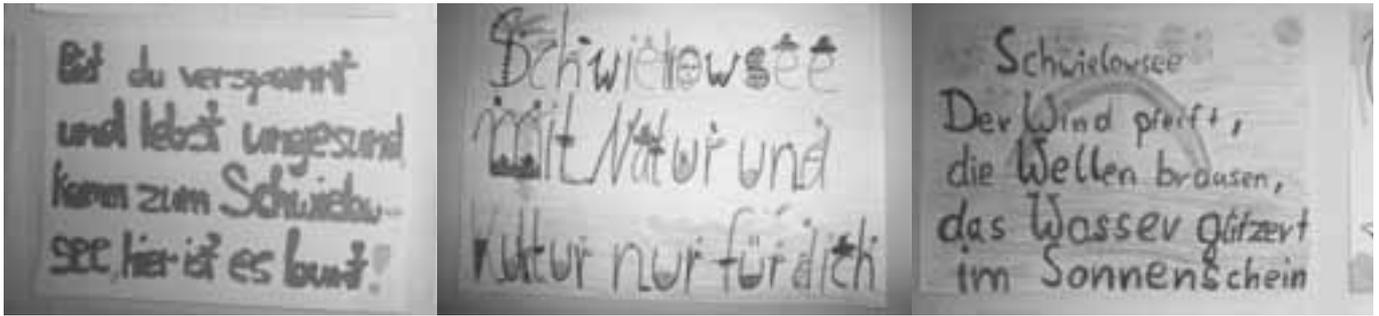
Gern möchten wir dem Fachbeirat auch zeigen, wie gastfreundlich und stolz Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf Ihre Gemeinde sind. Bitte unterstützen Sie uns, dass sich am 12. Mai alle Ortsteile sauber, grünend und blühend darstellen.

Ich danke Ihnen allen im Vorfeld für Ihr Mitwirken – dann steht einem positiven Votum sicher nichts mehr im Wege!

Ihre Bürgermeisterin  
K. Hoppe

## GEMEINDERUNDSCHAU

### Strand, Wasser und Wald – macht am Schwielowsee halt!



Schüler reimten Werbeslogans für Touristen - Eine kleine Auswahl der insgesamt 50 von den Grundschulern vorgeschlagenen Slogans.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee, wie bereits in der Vergangenheit berichtet, musste die Gemeinde Schwielowsee für den Antrag auf staatliche Anerkennung als Erholungsort eine Erholungsortentwicklungs-Konzeption und damit ein Leitbild für das weitere touristische Gedeihen unserer Gemeinde erarbeiten. (Wir hatten eine Kurzfassung dieser Konzeption im Havelboten Nr. 18 vom 04. November 2009 veröffentlicht, um allen Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich damit auseinanderzusetzen).

Um die Ergebnisse dieses Konzeptes nun allen Bürgern zu vermitteln, um ein tiefes Verständnis und eine positive Identifikation mit unserer Region Schwielowsee zu ermöglichen, wollten wir als erstes die junge Generation einbeziehen.

Wir haben dazu im Dezember letzten Jahres zu einem Schülerwettbewerb in unseren beiden Grundschulen aufgerufen, mit dem Ziel, dass unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften einen einprägsamen Spruch finden, der gut zu unserer Gemeinde Schwielowsee passt. Bis zum Einsendeschluss am 16. April 2010 sind viele tolle Sprüche aus den beiden Grundschulen in Caputh und Geltow hier im Rathaus eingegangen - witzig, pfiffig und zum Teil wunderschön dekoriert!

Eine Jury bewertete am 20. April 2010 alle eingegangenen Sprüche und kürte daraus die 3 besten Plätze.

Der erste Platz ging an die Klasse 4a der Albert-Einstein-Grundschule Caputh, mit dem Slogan: „Strand, Wasser und Wald – macht am Schwielowsee halt!“.

Der zweite Platz ging an die Klasse 4 der Meusebach-Grundschule Geltow, Reina Drews, mit dem Slogan: „Schwielowsee – mit Natur und Kultur nur für Dich!“.

Ein zweiter 2. Platz ging an die Klasse 5 a der Albert-Einstein-Grundschule Caputh, mit dem Slogan: „Ob Geltow, Ferch, Caputh – Schwielowsee tut jedem gut!“.

Der dritte Platz ging an die Klasse 4 der Meusebach-Grundschule

Geltow, Anna Kleinau, mit dem Slogan: „Gemeinde Schwielowsee in voller Pracht, heißt Wälder und Seen massenhaft!“.

An dieser Stelle ein ganz großer Dank an unsere Jurymitglieder: Frau Tauber (Manuskriptur), Frau Schünemann (Handweberei), Frau Dr. Protze (Obstkistenbühne), Frau Kaie (Schwielowsee-Tourismus e.V.), Herrn Grunow (Mitglied des Ausschusses für Tourismus und Umwelt), Frau Freundner (Schauspielerin).

Weiterhin möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Kätow vom Hotel Müllerhof bedanken, der einen Kegelbahnbesuch für den 1. Preis der Klasse 4a gestiftet hat. Ein besonderer Dank auch an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Frau Reichelt, die die beiden 2. Preise gestiftet hat, für je eine spezielle Kinderführung im Schloss Caputh.

Ich danke auch Herrn Restelica von der Eisdiele an der Fähre ganz herzlich, der eine Runde Eis für den 3. Platz gestiftet hat.

Allen Mitwirkenden an dieser Stelle großen Dank  
Ihre K. Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee



Jury bei der Arbeit



Siegerehrung in der Albert-Einstein-Grundschule Caputh (links) und in der Meusebach-Grundschule Geltow (rechts)

## „Das sind wir! Bildung vor Ort gantztägig gestalten“

Einblicke in den Schulalltag unserer Verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung „Albert Einstein“ Caputh lassen Sie Bildung neu erleben!

An diesem herrlichen 24. April machte sich eine große Anzahl Interessierter auf den Weg, aber nicht nach Werder zur Baublüte sondern in den Sitzungssaal der Gemeinde Schwielowsee in Ferch. Hier fand um 14 Uhr die Vernissage „Das sind wir! Bildung vor Ort gantztägig gestalten“ statt.

Neben ca. 120 Eltern, Kindern, Lehrern und Erziehern fanden rd. 20 Gäste den Weg nach Ferch. Hier konnten u.a. der Leiter des Staatlichen Schulamtes Brandenburg/H Herr Rosenau, Frau Dohle von der Serviceagentur Ganztag, die Landtagsabgeordnete Frau Melior sowie Herr Rudolph, Fachdienstleiter im Jugendamt Potsdam-Mittelmark, herzlich begrüßt werden.

Nach guter Tradition zeigten der Schulchor, Kinder der Musikschule Fröhlich und der Musikschule Harmonie mit Kinderliedern und klassischer Musik ihr Können. Viel Beifall war ihr verdienter Lohn.

In ihrer Begrüßungsrede konnte unsere Bürgermeisterin Kerstin Hoppe berichten, dass in den letzten 7 Jahren 5,7 Mio Euro in die Bildungseinrichtungen der Gemeinde Schwielowsee investiert wurden. Und die Ergebnisse, die auch heute anschaulich gezeigt werden, beweisen, dass dies eine gute Investition war.

In diesem Zusammenhang bedankt sie sich bei den Bildungsträgern, die heute durch Herrn

*Der Schulchor, Kinder der Musikschule Fröhlich und der Musikschule Harmonie mit Kinderliedern und klassischer Musik zeigten ihr Können.*

Dohle und Herrn

Rudolph vertreten sind sowie bei den vielen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Mit Stolz kann auch berichtet werden, dass ab 1. August die Geltower Grundschule nach dem Beispiel von Caputh arbeiten wird.

Dies ist die 2. Vernissage, so Rektorin Cathrin Rudzinski, die in den Räumen unseres Amtes durchgeführt wird. Gern folgte die Grundschule der Aufforderung des Schulträgers. Auch sie bedankt sich bei den Bildungsträgern und Kooperationspartnern und natürlich bei unserer Bürgermeisterin für die Unterstützung, die mit dazu beigetragen hat, heute über so gute Ergebnisse berichten zu können.

Von 6 bis 18 Uhr werden 324 Kinder unserer Schule von 23 Lehrern und 10 pädagogischen Fachkräften betreut. Unterstützt werden sie durch 28 verschiedene Kooperationspartner. Alle gemeinsam, auch im Zusammenwirken mit dem Schulförderverein und den Eltern, tragen die Verantwortung für die Bildung, Erziehung und Betreuung unserer Schulkinder.

Nicht ohne Stolz berichtet sie über die räumlichen Veränderungen an unserer Schule. Neue Funktionsräume, wie Speisesaal, Mehrzweckraum, Toiletten und neue Bewegungsräume stehen jetzt zur Verfügung. Ebenfalls der neu gestaltete Schulhof mit Spielplatz und Minisportanlage, die sanierte Turnhalle und der Sportplatz. Alle können vielfältig in die Tagesabläufe integriert werden.

Neu ist auch die Veränderung der Lernkultur. Hier ist u.a. der 90-min-Blockunterricht zu nennen, der Zeit für unterschiedliche Unterrichtsformen ermöglicht. Im Vordergrund steht auch insbesondere die individuelle Förderung und Forderung der Kinder in kleinen Lerngruppen sowie die erweiterten Angebote, in Arbeitsgruppen und Kursen Neigungen zu fördern.

Ebenfalls hat die Pausengestaltung im Wechsel von Spiel, Bewegung und Mahlzeiten eine Neuerung erfahren, da mehr Zeit im Tagesablauf der Ganztagschule zur Verfügung steht.

Insgesamt kann gesagt werden: Es ist zusammengewachsen, was in unserer Gemeinde zusammenwachsen soll. Caputher und Fercher Kinder lernen, spielen und verweilen von 6 bis 18 Uhr am Schulstandort Caputh, bauen feste Beziehungen auf und pflegen sie.

Das gute Gelingen des Ganztages ist besonders dem engagierten und professionellen Arbeiten der Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte zu verdanken, hob Frau Rudzinski hervor. Die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Eltern und die vielen Partner ist getragen von Verantwortung, Respekt und Vertrauen.

Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung heißt Betreuung von 6.00 bis 18.00 Uhr für alle Klassen. Dabei ist von 7.30 bis 13.40 Uhr „Lernzeit“.

Anschließend geht es nahtlos in die Nachmittagsbetreuung über, so Frau Krüger, die Managerin der individuellen Kinderbetreuung.

Derzeit werden 225 Kinder in 10 Gruppen in 2 Häusern betreut.

Das freie Spiel nimmt den Hauptanteil am Nachmittag ein. Pädagogische Fachkräfte schaffen eine Wohlfühlatmosphäre in den Gruppen mit gemeinsamer Vesperzeit, verschiedenen Beschäftigungsangeboten und sorgen gleichzeitig für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen angeleiteter Beschäftigung und freiem Spiel. Die Themen und Inhalte des Vormittags fließen in den Nachmittag mit ein und werden gefestigt.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Rudzinski und Frau Krüger gratuliert Herr Rosenau zu den hervorragenden und beispielgebenden Ergebnissen unserer Verlässlichen Halbtagsgrundschule. Sie ist ein „Leuchtturm“, der anderen Schulen Anstöße geben soll.

Das Land Brandenburg hat sich das Ziel gestellt, ein viertel aller Grundschulen in die Ganztagsbetreuung einzubeziehen. Dieses Ziel ist schon bei weitem überschritten. Aber noch nicht bei allen kann man sagen, wo Ganztag steht, wird auch danach gearbeitet. In Caputh ist dieser Titel 100%ig gerechtfertigt.

Und so schließt er mit dem Zitat von Albert Einstein, und damit ist dann auch die Ausstellung eröffnet:

„Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man alles vergessen hat, was man gelernt hat“

*Text und Bild:*

*H. Boschke - Redaktion*



# Rund um den Schwielowsee mit der Havelbus-Linie

**607**



- Potsdam
- Caputh
- Ferch
- Petzow
- Werder

Die Busse der Havelbus-Linie 607 fahren vom **8. Mai bis zum 10. Oktober 2010** an allen Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück.

Erleben Sie die schöne Natur und die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke.



## Rund um den Schwielowsee

### Tarif- und Fahrhinweise

Es gelten die genehmigten Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VBB. Anschlüsse sind an den Bahnhöfen Potsdam und Werder zum RE 1 mit günstigen Übergangszeiten gesichert. Potsdam ist weiterhin schnell mit der Linie S7 der S-Bahn aus Berlin zu erreichen. Durch den Kauf einer Tageskarte wird die Buslinie 607 zur Ausflugslinie - beliebig aussteigen, die Seele baumeln lassen und mit einem späteren Bus zur nächsten Sehenswürdigkeit fahren. Bitte beachten Sie, dass der Ort Ferch außerhalb des Tarifbereiches Berlin liegt.

### Informationen

Informationen erhalten Sie über das Internet unter [www.havelbus.de](http://www.havelbus.de), beim VBB unter [www.vbbonline.de](http://www.vbbonline.de) oder unter der Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz) von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

### Ausflugstipps entlang der Strecke

- Albert-Einstein-Haus Caputh
- Schloss Caputh
- Havelländische Malerkolonie Ferch
- Japanischer Bonsai-Garten Ferch
- Schloss und Dorfkirche Petzow
- Obstbaumuseum und Mühle Werder
- Zweirad- und Technikmuseum Werder



**An allen Wochenenden und Feiertagen vom 8. Mai bis 10. Oktober 2010 fahren die Havelbusse der Linie 607 wieder im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück.**

## **BUS 607 S Potsdam Hbf - Werder Bhf (Auszug)**

### **HVG Samstag, Sonn- und Feiertag**

Verkehrshinweise		6									
Zug RE 1 aus Berlin	an		6:36	7:36	8:36		18:36	19:36	21:06	23:06	
S-Bahn S7 aus Berlin	an	4:55	6:25	7:25	8:25		18:35	19:35	21:05	23:05	
<b>60</b>											
<b>S Potsdam Hauptbahnhof</b>	<b>ab</b>	<b>5:15</b>	<b>6:45</b>	<b>7:45</b>	<b>8:44</b>	▼	<b>18:44</b>	<b>19:45</b>	<b>21:15</b>	<b>23:15</b>	
Potsdam, Forsthaus Templin		5:22	6:52	7:52	8:53		18:53	19:52	21:22	23:22	
Caputh, Schumannstr.		5:25	6:55	7:55	8:56		18:56	19:55	21:25	23:25	
Caputh, Schloss		5:27	6:57	7:57	8:58		18:58	19:57	21:27	23:27	
Ferch, Mittelbusch		5:43	7:13	8:13	9:17	120	19:17	20:13	21:43	23:43	
Petzow, Löcknitz		.	.	.	9:18	▼	19:18	.	.	.	
Petzow, Schlosspark		.	.	.	9:21		19:21	.	.	.	
Werder, Holländer Mühle		.	.	.	9:25		19:25	.	.	.	
Werder, Wachtelburg		.	.	.	9:29		19:29	.	.	.	
<b>Werder, Bahnhof</b>	<b>an</b>	.	.	.	<b>9:36</b>		<b>19:36</b>	.	.	.	
Zug RE 1 nach Berlin	ab				9:52		19:52				
<b>120</b>											
Zug RE 1 aus Berlin	an				9:44		19:44				
<b>Werder, Bahnhof</b>	<b>ab</b>	.	.	.	<b>9:52</b>	▼	<b>19:52</b>	.	.	.	
Werder, Wachtelburg		.	.	.	9:59		19:59	.	.	.	
Werder, Holländer Mühle		.	.	.	10:03		20:03	.	.	.	
Petzow, Schlosspark		.	.	.	10:07		20:07	.	.	.	
Petzow, Löcknitz		.	.	.	10:10	60	20:10	.	.	.	
Ferch, Mittelbusch		5:43	7:13	8:13	10:11	▼	20:11	21:43	23:43		
Caputh, Schloss		5:59	7:29	8:29	10:30		20:30	21:59	23:59		
Caputh, Schumannstr.		6:01	7:31	8:31	10:32		<b>20:32</b>	<b>22:01</b>	<b>0:01</b>		
Potsdam, Forsthaus Templin		6:03	7:33	8:33	10:35		20:35	22:03	0:03		
<b>S Potsdam Hauptbahnhof</b>	<b>an</b>	<b>6:12</b>	<b>7:42</b>	<b>8:42</b>	<b>10:44</b>		<b>20:44</b>	<b>22:12</b>	<b>0:12</b>		
S-Bahn S7 nach Berlin	ab	6:20	8:00	9:00	10:50		21:00	22:20	0:20		
Zug RE 1 nach Berlin	ab	6:22	7:52	8:52	10:52		20:52	22:22	0:52		

## „Es ist für mich immer ein schönes Gefühl Gutes zu tun.“

### Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Schwielowsee

Engagiert zu sein ist für Frau Marianne Sawall sehr wichtig. Aufgrund ihres eigenen Schicksals kümmert sich die Geltowerin seit vielen Jahren im Potsdamer Behindertenverband um ihre Mitmenschen und ist Vorstandsmitglied im Landesgremium. Als Anerkennung für diesen selbstlosen Einsatz erhielt Frau Sawall auf Vorschlag des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Herrn Matthias Platzeck, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

In einem Festakt überreichte Herr Bildungsstaatssekretär Burkhard Jungkamp am 22. März 2010 die Auszeichnung.

In ihrer Heimatgemeinde, in der Frau Sawall mit ihrem Ehemann seit 1999 lebt, trug sie sich im Vorfeld der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Schwielowsee am 28. April 2010 in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Zitat: „Es ist für mich immer ein schönes Gefühl Gutes zu tun.“

Wir wünschen Frau Sawall für die Zukunft alles erdenklich Gute und weiterhin viel Kraft bei der Ausübung ihrer sozialen Tätigkeit.

A. Junge



Frau Sawall (li.) neben Bürgermeisterin Kerstin Hoppe beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Schwielowsee

Foto: A. Junge

## Der Fahrtwind wird angenehmer!

Als einige Freunde der Interessengemeinschaft Oldtimer Caputh am Samstag, 17. April zum gemeinsamen Motorenanlassen mit dem MC Potsdam nach Jüterbog aufbrachen, zeigte das Thermometer nur 6 Grad Celsius! Der Fahrtwind war nicht angenehm - aber das bessert sich mit dem fortschreitenden Frühling und steigenden Temperaturen bestimmt! Am 1. Mai fuhren wir im Umzug zum Fest der Vereine mit und laden auch noch einmal alle Interessierten zur Ausfahrt nach Ludwigsfelde am Samstag 15. Mai ein. Start wird um 9.00 Uhr am Heimathaus in Caputh sein.

Wir glauben auch, dass das Interesse für Old- und Youngtimer nicht nur eine Sache „älterer Herren“ sein sollte. Ausdrücklich laden wir die Generation „Schwalbe“ und „S 50“ zum Mitmachen ein!

Opas (oder Papas) holt das Moped raus und fährt mit! Fahren, basteln, Austausch von Tipps und gemeinsame Aktionen. Wir freuen uns auf interessierten Nachwuchs!

**Und nicht vergessen: 15. Mai, 9.00 Uhr am Heimathaus!**

Christoph Korneli,

033209 74925

christoph.korneli@kas.de

## Dampferfahrt der Arbeiterwohlfahrt mit dem neuen MS Sanssouci

Unsere diesjährige **Dampferfahrt am 2. Juni** wird etwas ganz Besonderes; werden wir doch mit dem neuen Fahrtgastschiff der Schifffahrt in Potsdam GmbH über die Havelgewässer schippern.

Der **Vorverkauf der Karten** für eine Schutzgebühr von 7 € pro Karte erfolgt am

**Montag, 17. Mai** im Bürgerbüro Caputh von 13 bis 15 Uhr

**Dienstag, 25. Mai** im Gemeindeamt Ferch von 9 bis 11 Uhr

**Donnerstag, 27. Mai** im Bürgerbüro in Geltow von 13 bis 15 Uhr

**Die Abfahrt ist ab Caputher Gemeinde um 09.45 Uhr, um 10.15 Uhr halten wir am Strandbad Ferch (nur ein Halt in Ferch), und um 10.45 Uhr nehmen wir die Teilnehmer in Baumgartenbrück auf.**

Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist wie bisher immer in bester Qualität gewährleistet. Unsere **große Inselrundfahrt** geht in Richtung Brandenburg über den Sacrow-Paaretz-Kanal, Schlänitzsee, Jungfernsee, durch die Glienicker Brücke über den Tiefen See und den Templiner See zurück.

Die Ankunft erfolgt etwa um 14.45 Uhr in Baumgartenbrück, gegen 15.15 Uhr werden wir im Strandbad Ferch anlanden. Die Caputher Senioren können gegen 15.45 Uhr das Schiff verlassen.

Dass die Fahrt mit diesem wunderbaren neuen Schiff stattfinden kann, verdanken wir der großzügigen Unterstützung durch die Weiße Flotte, die Gemeinde Schwielowsee und den Ortsbeirat Caputh. Dafür möchte ich mich im Namen aller Senioren herzlichst bedanken. Ebenso gilt mein Dank den vielen freiwilligen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrt in verschiedenster Form aktiv waren.

Sollten Sie Freunde oder Bekannte zu Besuch haben und diese mit „auf Große Fahrt“ nehmen wollen, können Sie am Dampfer noch zusätzliche Karten erwerben und diese schöne Tour gemeinsam erleben. Allen Teilnehmern wünsche ich eine erlebnisreiche Fahrt bei hoffentlich schönem Wetter!

Ihr Dr. Wolfgang Thiele, Vorsitzender AWO Caputh

## Danke für Arbeitseinsatz

Auf diesem Weg möchte ich allen danken, die am Arbeitseinsatz auf dem Waldfriedhof in Ferch am 17. April teilgenommen haben. Ich habe mich gefreut, dass es auch außerhalb unserer Arbeitseinsätze viele Angehörige gibt, denen die Ordnung und Sauberkeit am Herzen liegt und die nicht nur ihre Grabflächen reinigen. Auch ihnen sage ich herzlichen Dank. Leider war kein Vertreter der Grabstätten anwesend, die ihren Abfall bzw. das Laub an der Wasserentnahmestelle sowie im neutralen Bereich entsorgt haben. Es macht keinen Spaß, den „Dreck anderer“ zu beseitigen; darüber sollten auch diese Angehörigen mal nachdenken. Wir machen die Arbeitseinsätze nicht aus Langeweile, sondern weil wir möchten, dass wir einen sauberen Ort und u. a. auch einen sauberen Friedhof haben. Nochmals herzlichen Dank an alle Unterstützer.

Helga Martins

## Bekanntmachung für den Friedhof in Geltow

Auf dem Friedhof in Geltow werden im April 2010 alle Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft. Alle nicht mehr standfesten Grabsteine werden durch gelbe Aufkleber gekennzeichnet. Wir fordern alle Nutzungsberechtigten von Grabstellen auf, sich vom Resultat der Prüfung vor Ort selbst zu informieren und ggf. die fachgerechte Befestigung des Grabsteins auf eigene Kosten zu veranlassen. Nach dem 31.07.2010 wird die Friedhofsverwaltung veranlassen, dass dann noch vorhandene lose Grabsteine niedergelegt werden.

Doyé, stellv. Vorsitzende des

Gemeindekirchenrates Geltow

## Unsere Väter waren Schiffer...



*Havelpanorama Caputh*

(historischer Postkartenausschnitt)

### Vor 100 Jahren war noch nicht alles zuende!

Der Heimatverein Caputh möchte den Einwohnern und allen interessierten Gästen mit seiner Sonderausstellung „Unsere Väter waren Schiffer“ ein besonders interessantes Kapitel aus der Geschichte unseres Ortes anschaulich und anfassbar in die Erinnerung zurückbringen. Die Caputher Havelschiffahrt des 18. und 19. Jahrhunderts, speziell die Steinschiffahrt unter Segeln, gab der damaligen Wirtschaft unseres Ortes einen kräftigen und nachhaltigen Entwicklungsschub. Caputh blühte auf. So gab es 1847 bereits 43 Schiffseigner, 61 Schiffsknechte und 3 Schiffswerften. Von 147 Hausbesitzern waren 104 Männer in der Schiffahrt tätig. Nicht wenige Schifferfamilien brachten es zu einem bescheidenen Wohlstand.

Hingegen überstanden vor knapp 100 Jahren nur 3 Schiffseigner den Zusammenbruch der Lastkahn-Schiffahrt während des 1. Weltkrieges und übten danach das Schiffergewerbe mit Motorschiffen bis über die Mitte des 20. Jahrhunderts hinaus aus. Getreu dem Haupt-

anliegen des Heimatvereins - „Erhaltenswertes aus der Vergangenheit auffinden und es einer großen Zahl interessierter Menschen zugänglich machen“ - möchten wir mit unserer Ausstellung die 150-jährige Schiffahrtstradition in Caputh würdigen. So werden neben der Präsentation von Dokumenten und wertvollem Bild- und Kartenmaterial auch maritime Geräte und Werkzeuge sowie Schiffsmodelle, Knotentafeln und Navigationsgeräte im Original zu sehen sein. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie auch für Kinder ansprechend ist und von Schulklassen unter sachkundiger Führung besucht werden kann. Für das Zustandekommen der Ausstellung bedankt sich der Heimatverein insbesondere bei Herrn Uwe Thurley und Herrn Günter Steinhardt, zwei echte Nachfahren aus Caputher Schifferfamilien, die uneigennützig und mit großer Sachkenntnis schöpferisch gewirkt haben.

Ihr Heimatverein Caputh e.V., Klaus Holtzheimer, Vorsitzender

*Wir freuen uns,  
Sie zur Eröffnung der  
Sonderausstellung  
anlässlich  
des zehnjährigen Bestehens  
des Heimatvereins Caputh e.V.  
am 15. Mai 2010 um 15 Uhr  
im Heimathaus Caputh Krughof 28  
begrüßen zu können.*

*Ein Shanty Chor sorgt für die passende  
Atmosphäre.*

Die Ausstellung zur 150-jährigen Schiffahrtstradition in Caputh ist eine Gemeinschaftsarbeit von Nachfahren alter Caputher Schifferfamilien und Mitgliedern des Heimatvereins.

Unterstützt wird die Ausstellung durch:  
Wasser- und Schiffahrtsamt Brandenburg, ABZ Potsdam,  
Berufsbildungszentrum der Wasser- und  
Schiffahrtsdirektion Ost, Kleinmachnow

Anzeige

## Offene Gärten 2010 in Potsdam, Berlin und Umland 8. und 9. Mai

Wegweiser mit Eintrittsplakette für  
alle 61 Gärten 2,- €/Person

Vorverkaufsstellen:

- Schwielowsee Tourismus, Straße der Einheit 3
- Werder, "Der Buchladen", Auf dem Strengfeld 3a
- Urania Potsdam, Gutenbergstraße 71/72



Weitere Informationen der Urania Potsdam e.V. unter  
Telefon: 0331-291741 und [www.urania-potsdam.de](http://www.urania-potsdam.de)



### Veranstaltungskalender

*Restaurant & Café Wolff  
für Monat Mai/Juni 2010*

- 09.05.2010 **Muttertagsbrunch** 10- 14 Uhr  
inkl. einem Glas Sekt für  
alle Mutti's
- 22.05.2010 **Pfingstball** ab 18 Uhr  
Karte inkl. Büfett p.P. **14,99 €**
- 23.05.2010 **Pfingstbrunch** 10- 14 Uhr
- 20.06.2010 **Sonntagsbrunch** 10-14 Uhr

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Plätze  
unter Tel. **033209-70259**.

# Maifeuer in Ferch



Wann: **Samstag, 08. Mai 2010**  
Wo: **Seewiese / OT Ferch**

Entzündung des Lagerfeuers um 19.00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehr mit:

-  Erbsensuppe aus der Feldküche
-  Spezialitäten vom Grill
-  Getränke für Groß und Klein
-  Fassbier



Durch den Abend führt Sie:

-  DJ Hartmut
-  Spielmannszug der Feuerwehr Beelitz mit Fackelumzug um 18.30 Uhr „Altes Schulhaus“

Außerdem für unsere Kleinen:

-  Kinderfahrten mit der Feuerwehr
-  Hopseburg
-  Kinderfeuer mit Knüppelteig



Die Freiwillige Feuerwehr Ferch und der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ferch e.V. freuen sich auf zahlreiche Gäste und wünschen Ihnen einen schönen Abend !

## Erster gemeinsamer Geländetag der Jugendfeuerwehren Schwielowsee und Seddiner See



### *Jugendfeuerwehr – eine starke Gemeinschaft.*

Am Samstag, den 17. April fand der erste gemeinsame Geländetag der Jugendfeuerwehren Schwielowsee und Seddiner See statt. Die Kinder und Jugendlichen aus den Ortsteilen Caputh, Ferch, Geltow und Neuseddin fanden sich mit ihren Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern am Fercher Gerätehaus ein, um gemeinsam einen Tag voller Spiel und Spaß im fairen Wettkampf miteinander zu erleben.

Um die Kameradschaft und das Gemeinschaftsgefühl der Jugendfeuerwehrmitglieder der einzelnen Ortsteile untereinander weiter zu stärken, wurde in gemischten Mannschaften gestartet. Nachdem sich alle Kameraden beim gemeinsamen Frühstück für den Geländetag gestärkt haben, begann der Wettkampf.

Die diesjährige Strecke führte rund um das Feuerwehrgerätehaus der FF Ferch entlang der Alten Dorfstelle und dem Heideberg. Auf dem Parcours befanden sich zahlreiche Stationen, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihre Geschicke, ihre Fähigkeiten und vor allem Teamgeist unter Beweis stellten.

In den Disziplinen Hürdenwurf, Hangeln, Leinenbeutelweitwurf und Kistenlauf mussten die Wettkämpfer ihre sportlichen Leistungen zum Besten bringen. Des Weiteren war ihr feuerwehrtechnisches Wissen beim Schlauchkegeln, bei den Knoten und im Feuerwehrquiz gefragt. Pfadfinderische Elemente wie Naturkenntnisse, das Schätzen von Entfernungen und das Einnorden der Karte waren ebenfalls Bestandteil des Wettkampfes. Auch die Kreativität der Jugendfeuerwehrmitglieder, wo Skulpturen aus feuerwehrtechnischen Armaturen zusammengesetzt werden mussten, kam nicht zur kurz.

Die Auswertung des erlebnisreichen Wettkampfs voller Spiel und Spaß folgte nach dem Mittagessen. Als Fazit stellten wir fest, dass alle unabhängig von der Platzierung der Mannschaften Gewinner des Geländetages waren. Denn alle Jugendfeuerwehrkameraden sowie die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer haben orts- und sogar gemeindeübergreifend an Kameradschaft und Gemeinschaftsgefühl dazugewonnen. Der diesjährige Geländetag war ein rundum gelungener Tag für die Jugendfeuerwehren der beiden Gemeinden. Alles in allem ein erfolgreicher Auftakt für eine fortsetzungswürdige Tradition.

Im Namen der Jugendfeuerwehr Schwielowsee und Seddiner See gilt den vielen Helfern aller Ortswehren, die durch ihr Engagement die Veranstaltung erst ermöglicht haben, besonderer Dank.

*Ludwig Schäler, Jugendfeuerwehrwart der FF Ferch*

### **Übrigens: Die 3 Ortsfeuerwehren der Gemeinde Schwielowsee suchen noch tatkräftige Unterstützung.**

Haben Sie Interesse? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich dazu entschließen, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee zu werden. **Informationen hierüber gibt Ihnen gern der zuständige Ortswehrführer.**

- FF Caputh, Christian Schulz (Tel. 033209/21433)

- FF Ferch, Ralf Ellguth (Tel. 033209/70893)

- FF Geltow, Torsten Böttcher (Tel. 03327/567230)

Oder schauen Sie doch einfach mal rein.

## Im Gerätehaus brennt noch Licht oder Feuerwehr – wer ist das eigentlich?

Es ist schon fast selbstverständlich: Es brennt, ein Verkehrsunfall passiert oder ein Baum stürzt auf die Straße oder der Keller ist mit Wasser vollgelaufen – die Feuerwehr kommt, wenn man sie ruft.

Doch wer ist die Feuerwehr eigentlich? Wer kommt denn da, um zu helfen? Letztendlich ist die Freiwillige Feuerwehr am Ort des Geschehens.

Freiwillige Feuerwehr – das sind Bürger wie Sie und ich. Sie helfen freiwillig und ehrenamtlich, um Leben, Gesundheit und Güter zu schützen. Sie kommen aus ihrer Freizeit oder von ihrer normalen Arbeitsstelle zum Einsatzort. Völlig selbstverständlich legen sie nachts eilig ihre Einsatzbekleidung an, wenn der Alarmrufempfänger oder die Sirene sie zum Einsatz ruft. Sie sitzen freiwillig freitags oder samstags auf der Schulbank, um an Ausbildungen teilzunehmen, die sie dazu befähigen, gezielt, schnell und sicher zu helfen. Einige Ausbildungen haben sogar eine Dauer von 1 oder 2 Wochen. Die Ausbildungen werden an der Kreisfeuerwehrschule in Beelitz – Heilstätten oder an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt durchgeführt. So mancher Kamerad hat hierfür schon seine Freizeit oder seinen Urlaub geopfert.

Während die meisten Berufstätigen ihren Feierabend auf der Couch zu Hause oder bei Unternehmungen mit der Familie genießen, finden sich die Kameraden nicht selten im Gerätehaus ein und halten die Einsatztechnik fit für den nächsten Einsatz. Es wird geschraubt, repariert und geputzt oder es wird Büroarbeit verrichtet. Da kann es auch schon mal spät werden.

Direkt nach einem Einsatz wartet viel Arbeit auf die Kameraden. Verbrauchsmittel müssen aufgefüllt und Fahrzeuge, Technik müssen wieder einsatzbereit gemacht werden und Einsatzberichte müssen geschrieben werden. Nach einem physisch und psychisch anstrengenden Einsatz hilft gerade das Zusammensein mit den anderen Kameraden, um das Gesehene und Erlebte zu verarbeiten. Nicht jeder kann sofort zur Tagesordnung übergehen. Gerade nach einem Verkehrsunfall mit Verletzten oder gar Toten ist es wichtig, dass die Kameraden mit ihren Gefühlen nicht allein gelassen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Notfallseelsorger bei der Leitstelle Brandenburg anzufordern.

Auch Tage nach einem Einsatz nimmt die Arbeit kein Ende. Schläuche und Atemschutzmasken, die im Einsatz verwendet wurden, müssen aus Sicherheitsgründen im feuerwehrtechnischen Zentrum in Beelitz Heilstätten getauscht werden. Dies erfolgt in der Woche in der Regel während der normalen Arbeitszeit. Glücklicherweise finden sich jedoch trotzdem sachkundige und zuverlässige Kameraden, die hierfür ihre Zeit opfern. Auch die übrige feuerwehrtechnische Ausrüstung wird in regelmäßigen Abständen von der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE) aus Borkheide überprüft. Auch diese Termine finden vormittags statt. Trotzdem war es bisher noch nicht notwendig, dass Mitarbeiter der Gemeinde die Fahrzeuge bei der LSTE vorstellen mussten. Dies wäre auch gar nicht realisierbar. Sie sehen – die Arbeit der freiwilligen Feuerwehrkameraden beschränkt sich nicht nur auf die Einsatzzeit zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Der Träger des Brandschutzes, die Gemeinde Schwielowsee, ist auch oft darauf angewiesen, dass Arbeitgeber die Kameraden tagsüber für die Überprüfung von Feuerwehrfahrzeugen und Feuerwehrtechnik und für die Teilnahme an Ausbildungen freistellen. Diesen Arbeitgebern sind wir zu großem Dank verpflichtet, denn so unterstützen sie die Arbeit der Feuerwehr in erheblichem Maße.

Dies war nur ein kleiner Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee. Dennoch hoffe ich, dass er ausreichte, um in Ihnen eine Vorstellung von der verantwortungsvollen und manchmal lebensrettenden Arbeit der freiwillig, ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameraden und -kameraden zu geben.

Und nun wissen auch Sie, warum abends im Gerätehaus manchmal noch Licht brennt.

*Ralf Ellguth, Ortswehrführer Ferch*

## Drei Sterne für Schwielowsee-Camping

Eins rauf ging es am 27. April mit dem „Schwielowsee-Camping“. Das Team von Manfred Rejall erhielt aus den Händen von Mike Bischoff, Präsident des Verbandes der Campingwirtschaft im Land Brandenburg (VCB), die Anerkennungsurkunde neue Einstufung mit nunmehr drei Sternen. Die haben sich die Fercher im jahrelangen unermüdlichen Bemühen für eine stets wachsende Campingkultur erarbeitet.

So sah es auch die Gruppe von Spitzenpolitikern aller Parteien, die auf Initiative des VCB-Vorstandes an diesem Tag verschiedene der insgesamt 61 Campingplätze im Land Brandenburg besuchte. „Nicht nur die Lage des Platzes an sich in einem ausgedehnten Waldgebiet und in unmittelbarer Nähe des Schwielowsees lädt zur Campingentspannung ein. Mit den drei modern eingerichteten Sanitärhäusern und dem Frühstücksservice stimmen hier Preis und Leistung“, fand Norbert Noack aus Großkoschen. Nun sind 17 Campingplätze mit drei, zehn mit vier und drei mit fünf Sternen als höchste Auszeichnung versehen.

Als vor zehn Jahren Manfred Rejall den Platz kurz vor dem Ortseingang an der Dorfstraße übernahm, ahnte er nicht wirklich, welche Arbeit auf ihn einstürzt, um die Bedingungen für einen Campingplatz zu erfüllen, der auch angenommen wird. „Immerhin hob ich bei laufendem Betrieb und 80-prozentiger Dauercampingauslastung kilometerlange Gräben aus, um Abwasser-, Frischwasser- und andere Versorgungsleitungen zu verlegen“, denkt er zurück. „Neue Sanitäranlagen waren notwendig. Als wir vor sechs Jahren zwei Sterne erhielten, freuten wir uns über die Auszeichnung für unsere Mühen.“

„Brandenburg-Camping im Herzen Europas“, wie der VCB seinen Leitsatz nennt, fand in den vergangenen Jahren Zulauf. „Allein im vorigen Jahr stieg bei uns die Zahl der Camper um 16 Prozent, die der Zeltler gar um 30 Prozent“, bestätigte Rejall. Schwielowsee-Camping bietet insgesamt 120 Plätze, davon 60 für Zelte „auf der grünen Wiese“, wo Modernisierungen und Erneuerungen weiter gehen.

Als die Gruppe noch den im Mai 2007 gemeinsam mit dem Bad, wo sich an warmen Tagen täglich 500 Gäste tummeln, eröffneten Schwielowsee-Pavillon besuchte, stellte der ehemalige Brandenburgische Minister für Infrastruktur und Raumordnung und heutige Vorsitzende der Wirtschaftskommission des VCB an Ort und Stelle die Frage, wie dieser Bau gefördert wurde. „Von meinem Konto“, kam kurz und knapp Rejalls Antwort. Die Besucher sahen sich gegenseitig fragend an. „Und vor allem besteht der Grundstock des Pavillons aus märkischem Holz – nicht weit von hier entfernt geschlagen.“ Der Fercher Unternehmer erklärte, lieber ruhig schlafen zu können, als stets an Schulden und an Überraschungen der Geldgeber denken zu müssen. Da nickten alle zustimmend.

*Text und Foto: Wolfgang Post*



Besuchergemeinschaft im Strandbad Ferch am Schwielowsee-Pavillon.  
2. v. r. Manfred Rejall

## „Ein Häuschen mit Garten in Ferch“

Die Heiterkeit, die die Fercher Landschaft vermittelt, die Stille der Wälder und die Schönheit des Schwielowsees wirkten sich positiv auf das Schaffen von Käthe Kollwitz aus. Sie verbrachte erholsame Stunden mit ihrer Familie in dieser Gegend. So vertraute sie im Frühjahr 1917 ihrem Tagebuch an, dass sie sich für spätere Jahre mit ihrem Mann Karl „ein Häuschen mit Garten in Ferch“ wünscht.

Was Käthe Kollwitz nicht mehr möglich war, ist jetzt für Interessenten an einigen Stellen in Ferch zur Realität geworden.

Erstens „Auf der Sonnenlichtung“. Das ist gegenüber von Ralles Imbiss die Fläche des alten Heizhauses. Nach einer Zwangsversteigerung gehört sie jetzt „VIA Grundbesitz Schwielowsee“. Diese Firma disponiert hier provisionsfrei den Aufbau von 14 Parzellen. Die Häuser werden maximal zweigeschossig in offener Bauweise entstehen. Der Bebauungsplan ist seit 31.01.2008 rechtskräftig. Rodungen haben schon stattgefunden, wobei ein Waldstreifen entlang der Beelitzer Straße von 10 m Breite erhalten bleibt. Die 14 Baugrundstücke haben Größen von 734 qm bis zu 1080 qm. Und die Häuser, die entstehen sollen, können ganz individuell gestaltet werden. Innerhalb des Geländes werden kleine Zugangsstraßen vom Investor ausgebaut. Die Begrenzungsstraße nach links zu den höheren Bauten, die bereits bewohnt sind, hat jetzt einen eigenen Namen erhalten, und zwar Artur-Borghard-Weg

Anträge zum Bau „Auf der Sonnenlichtung“ liegen noch nicht vor. Das Vorhaben stagniert bis sich künftige Eigentümer bewerben.

Aus den jüngsten Planungen zum Flächennutzungsplan Vorentwurf geht hervor, was mit den rechtsseitig verfallenen Baracken geschieht. Diese gehören einer Erbgemeinschaft, welche den vorderen Teil als Wohnfläche entwickeln möchte. Im hinteren, dem zum Wald angrenzenden Bereich sollte eine Gedenkstätte für Verfolgte des Nazi-regimes entstehen.

Zweitens „Wohnanger am Schwielowsee“ ist an der Dorfstraße mehr zur Zentrumsnähe gelegen (gegenüber der Gemeindeverwaltung). Es ist das „Kirchengrundstück“. Hier sind auch 14 jeweils zweigeschossige Häuser vorgesehen. Der Bebauungsplan wurde bereits am 25.11.2006 genehmigt. Es sind bereits Erschließungsstraßen (Baustraßen) angelegt. Der Investor bietet auch hier Grundstücke an, die einzeln veräußert werden.

Drittens die „Seewiese“. Es sind sechs Einfamilienhäuser, maximal zweigeschossig, neben anderen Vorhaben vorgesehen. Zu bewundern ist die Ausdauer des Investors Günter Matz. Zu hoffen ist, dass nun endlich das Genehmigungsverfahren in die Endrunde geht. Im Zuge der Realisierung einzelner Bauvorhaben wird auch die endgültige Fertigstellung des Potsdamer Platzes erfolgen.

Noch eine andere gerodete Fläche ist augenfällig ins Blickfeld geraten. Und zwar gleich hinter dem Ortsausgangsschild, linksseitig noch vor der Kurve, Richtung Bahnhof Lienewitz. Hierzu gab uns Herr Oberforststrat Hendtke Auskunft. Die Rodung ist Angelegenheit vom Privateigentümer und dient der Waldbewirtschaftung. Privateigentümer ist Graf von Brockdorf. Kahlschläge im Wald sind nicht zulässig. Und diese Rodung ist genau die Grenze zum Kahlschlag.

Die genannten Bauflächen in der Ortslage sind weitgehend für einen Baubeginn vorbereitet. Hoffentlich bleiben sie nicht brach liegen. Interessenten haben die Auswahl erstens die Fläche in Waldnähe gelegen, zweitens in Zentrumsnähe und drittens mit herrlichem Blick über den Schwielowsee. Wer weiß, wenn das Käthe Kollwitz gewusst hätte! Es bleibt nun zu wünschen übrig, dass sich bald Interessenten melden und der Bau der Häuser mit Gärtchen beginnen kann!

*Helga Schmiedel*

Anzeigenannahme und Beiträge an:  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)  
oder unter: Tel. 033209 / 70886

## Gartentipps für Mai

**Richtig gießen:** Weil es im Mai tagsüber schon sehr warm sein kann, sollten Sie nur morgens oder abends gießen. Mittags könnten die Pflanzen bei Paralleler Sonneneinstrahlung Verbrennungen erleiden können wenn die Blätter nass sind. Tomaten sollten Sie nur morgens gießen, da sonst leicht Pilze entstehen können. Feuchtigkeit zieht übrigens nachts noch mehr Schnecken an. Ob Sie genug gegossen haben können Sie einfach testen: Stecken Sie einen Finger in den Boden, wenn in rund drei Zentimetern keine Feuchtigkeit mehr ist, wird noch Wasser benötigt. Gießen Sie ruhig zweimal: Das erste Mal zum anfeuchten der Erdoberfläche und dann richtig. So gelangt das Wasser auch bis nach unten.

**Gemüsegarten:** Gemüse, das Wärme liebt und zum Wachsen benötigt, kann im Mai gesät werden. Auch die vorgezogenen Tomaten, Gurken, Kürbisse und Zucchini-Pflänzchen können jetzt ausgepflanzt werden. Düngen Sie Ihre Gemüsepflanzen mit organischem Dünger, dieser hat eine Langzeitwirkung und belastet das Gemüse nicht mit Nitrat. Zu einem richtigen Gemüsebeet gehören die passenden Kräuter: Petersilie, Schnittlauch, Majoran, aber probieren Sie doch auch einmal den scharfen Wasabi oder das würzige Currykraut. Auch bei Kräutern darf der Dünger nicht zu Stickstoffhaltig sein, da sonst das Aroma nicht richtig entfaltet wird.

**Rasenpflege:** Auch der Rasen muss nun häufiger gemäht werden. Abgestorbene Gräser und Pflanzenteile, Unkraut sowie Moos bilden mit der Zeit eine Filzschicht im Rasen - der Rasen droht zu ersticken. Vertikutieren Sie also Ihren Rasen, das heißt schneiden Sie Ihren Rasen vertikal. Somit gelangen Luft, Wasser und Nährstoffe wieder besser an Graswurzeln - der Rasen wird „gelüftet“. Schon kurze Zeit nach der Durchlüftung des Rasens zeigt sich der Erfolg und der Rasen in frischer Pracht. Wer sich das Vertikutieren sparen möchte, sollte seinen Rasen mit einem Mikro-Rasendünger verwöhnen. Die enthaltenen Mikroorganismen zersetzen die Filzschicht aus abgestorbenem Gras. Wenn Sie Rasenschnitt auf dem Komposthaufen aufschichten, sollten Sie zwischendurch einige abgebrochene Äste mit auf den Kompost legen. So wird der Kompost immer gut durchlüftet. Das ist wichtig für die Verrottung und verhindert, dass sich eine zu große Hitze entwickelt.

**Bepflanzen von Balkon und Terrasse:** Sobald keine Nachtfröste mehr zu erwarten sind, ist die beste Zeit um ihren Balkon oder die Terrasse mit Sommerblühern zu schmücken. Beachten Sie bei der Pflanzenauswahl folgende Dinge:

1. den Standort, Geranien, Kapkorbchen, Petunien, Margeriten und Wandlroschen eignen sich für sonnige Plätze, Fuchsien, Fleißige Lieschen und Begonien bevorzugen Halbschatten bis Schatten.
2. Suchen Sie sich besonders kräftige Pflanzen aus mit vielen Knospen und Blüten, diese erfreuen sie sofort nach der Pflanzung mit ihrer Farbenpracht.
3. Verwenden Sie gute Erde mit Langzeitdünger, so sind die Pflanzen den ganzen Sommer lang versorgt. Zusätzlich empfehle ich Ihnen regelmäßig Flüssigdünger zu verwenden.

Anzeige

**ROSENGUT** Am Gut 5 - 14552 Michendorf  
Tel. 033205/46644  
eMail: info@rosengut.de  
web: www.rosengut.de

**Langerwisch GmbH&Co,KG**

**Unsere nächste Veranstaltung**

**Rosentaufe „Jugendliebe“ am 22.5. ab 15 Uhr**  
**Taufpatin Ute Freudenberg singt LIVE!**

•LIVE-Konzert, Taufe und Autogrammstunde  
•2 Euro Rabatt beim Kauf einer „Jugendliebe“  
•und gemüthlicher Ausklang am Rosenfeld  
sind im Eintrittspreis von 14,99 € enthalten.

Karten bitte vorbestellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Fercher Heimaträtsel



Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses ....

Ferch aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Fercher Heimaträtsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können alle ihr Wissen um den südlichsten Ort am Schwielowsee testen.

Die Frage:  
**Um welches Haus handelt es sich bei dem nebenstehenden Ausschnitt?**

Die Auflösung wird in der übernächsten Ausgabe des Havelboten bekannt gegeben.

## Autobahnausbau - es geht weiter

Die Planung des Ausbaus der Autobahn A10 zwischen den beiden Dreiecken Nuthetal und Potsdam geht weiter. Nachdem wir die Pläne für den bis zu 12 streifigen Ausbau der Fahrbahnen bereits intensiv diskutiert haben, geht das Verfahren nun in die nächste Stufe. Derzeit liegen die Planunterlagen für den Neubau der Raststätte auf der Wildenbrucher Seite öffentlich aus und auch bei dieser Planung gibt es wieder erhebliche Bedenken.

### Planunterlagen - Die Auslegung

Die Planungen für den Neubau der Raststätte Michendorf-Süd sind öffentlich ausgelegt. Bis zum 27. Mai können Sie die Unterlagen in der Gemeindeverwaltung Schwielowsee einsehen:

Montag	von 9 Uhr bis 12 Uhr	und 13 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag	von 9 Uhr bis 12 Uhr	und 13 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch	von 9 Uhr bis 12 Uhr	und 13 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag	von 9 Uhr bis 12 Uhr	und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	von 9 Uhr bis 12 Uhr	

Zusätzlich werden wir von der Initiative „Lärmschutz Jetzt!“ auch dieses Planverfahren begleiten. Wir bieten Ihnen zur Information unser neues Bürgerbüro an. Denn auch bei diesem Verfahren gilt es wieder Einwendungen zu schreiben. Und dies geht wieder nur für kurze Zeit - wer bis zum 11. Juni seine Einwendung nicht auf den Weg gebracht hat, der kommt damit zu spät.

### Informationen – Das Bürgerbüro

Wir werden im Monat Mai einen Raum im ersten Obergeschoss des Gemeindezentrums „Zum Apfelbaum“ im Ort Michendorf beziehen. Diesen Raum haben wir von der Gemeinde Michendorf zur Verfügung gestellt bekommen. Dort können Sie nicht nur die Planunterlagen zur Raststätte und zum Ausbau der A10 einsehen, sondern sich auch zum aktuellen Stand informieren. Und dort können Sie auch Unterstützung für Ihre individuelle Einwendung zum Neubau der Raststätte erhalten. Auch sammeln wir im Bürgerbüro wieder die Einwendungen und reichen diese mit der Gemeinde Michendorf gesammelt an die Anhörungsbehörde weiter.

Unser Bürgerbüro wird zunächst geöffnet sein:

Jeden Dienstag	von 16 Uhr bis 19 Uhr
Jeden Samstag	von 14 Uhr bis 17 Uhr

**Andree Halpap** für die Initiative Lärmschutz Jetzt

Kontakt per Mail: laermschutz\_jetzt@gmx.de

Internet: www.Laermschutz-Jetzt.de

## KULTURELLES

### Applaus für den Hausherrn

Ein Liederabend zum 200. Geburtstag Robert Schumanns – „Caputher Musiken“ in der Bergmann-Villa (27.04.10)

Schwielowsee - Die Bergmann-Villa ist fertig, der „Kulturbahnhof Caputh-Geltow“ kommt. So lautete die Botschaft am Samstagabend. Einmal im Jahr steht der „Säulensaal“ der Villa mit Gerhard Vowes Ikarus-Bild in der Kuppel und den in Buntglas gefassten Theaterszenen als Fenster den „Caputher Musiken“ zur freundlichen Verfügung. Selbstverständlich werden die etwa achtzig Gäste von Hausherr Lothar Hardt nicht jedesmal mit einem so opulenten Schlemmer-Menue verwöhnt, „Einweihung“ gibt's schließlich nur einmal. Applaus für den Hausherrn! Sieben Stufen führen rauf zur kleinen Bühne, oben ein schneeweißes Bechstein-Klavier. An allen Wänden Werke zeitgenössischer Malerei. In dieser Noblesse wurden Reden der Freude und des Dankes gehalten, Bürgermeisterin Kerstin Hoppe war derart gerührt, dass ihr fast die Stimme versagen wollte, schließlich winkt Caputh noch ein weiterer „Kulturstandort“, einer mit Schienen-Anschluss sogar. Das ist jetzt offiziell und laut versprochen.

Für diesen besonderen Anlass hatten die „Caputher Musiken“ einen recht edlen Liederabend zum 200. Geburtstag des „Komponisten, Dichters und Lebenskünstlers“ Robert Schumann ausgewählt. Unter dem lockenden Titel „Liebesfrühling“ berührte er aber nicht nur dessen Kompositionen, sondern auch die seiner Mit- und Gegenstreiter Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms, der ja in mancherlei Hinsicht Schumanns „Nachfolger“ werden sollte. Im Zentrum dieses blumig-romantischen Lenzes natürlich die schöne Clara Schumann.

Die Interpreten Nora Lentner und Michael Rapke waren für alle eine riesige Überraschung, denn sowohl Sopran als auch Bariton sangen nicht abgeklärt-klassisch, sondern gleichsam „jugendlich erregt“. Dergestalt merkte man bald, dass es in den romantischen Kreisen des 19. Jahrhunderts alles andere als hehr und sittsam zuzing. Die stille Opposition der „Liedermacher“ zur Erstarrung der Klassik wurde geradezu spürbar, da gehörten Sturm und Drang der Gefühle natürlich dazu. „Herbstlied“ und das flotte „Maiglöckchen“ von Mendelssohn-Bartholdy eröffneten den Abend im stürmischen Duett, wobei man ein spürbar inniges Miteinander entwickelte.

Freilich blieb ein Händchenhalten aus. Schumanns „Liederkreis“ op. 39 war dann im Wesentlichen ein Nacheinander des wunderbar

frischen Soprans und eines jugendlichen Baritons, der wie eine Feder zum Publikum herabzuschweben schien. Wie ihr musikalischer Begleiter Jordi Bitt ist auch Michael Rapke Stipendiat des Berliner Vereins „Yehudi Menuin“. Tatsächlich schaffte es das Ensemble durch seine frische Art sehr bald, die Herzen des Publikums anzuzünden, zumal ja heißer Schmerz und bittersüßes Tränenrinnen á la Romantik fast jedem Publikum gefallen. Clara Schumanns „Sie liebten sich beide“ ist sogar ein Musterexemplar fürs gehobene Sentiment, ach ja! Von Brahms dann „Die Boten der Liebe und ein zierlich' „Vergebliches Ständchen“. War jeder Solist schon eine Klasse für sich, was waren dann beide zusammen?

Michael Rapke hat auch als Moderator besondere Qualitäten. Wie locker und souverän er durch das nicht eben einfache Leben des Ehepaares Schumann führte, wie er den liebestollen Brahms mit ins Boot nahm, entzückte den ganzen Raum. Ein schöner, vielversprechender, ein fast perfekter Abend, besonders dann, wenn einem auf dem Weg nach Michendorf in aller Finsternis auch noch das Weiße Reh begegnet.



**Artikel Gerold Paul,  
PNN Ausgabe vom  
27. April 2010**

*Foto links:  
Bürgermeisterin  
Kerstin Hoppe mit dem  
Hausherrn Lothar Hardt*

*Foto unten:  
Die Interpreten  
Nora Lentner und  
Michael Rapke*

*Fotos: Dietrich Coste*



## INITIATIVKREIS

ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.

## Frau Einstein

Lesung aus der Korrespondenz Elsa Einsteins  
es las die Schauspielerin Kathrin Freundner, der Einstein-  
Biograph Dietmar Strauch kommentierte (siehe Foto unten).

am 17. April im Gemeindehaus Caputh



Die Mütter von Elsa und Albert Einstein waren Schwestern. Elsa und Albert kannten sich seit frühester Kindheit.

Beide waren bereits einmal verheiratet und hatten Kinder aus diesen Beziehungen. Kurz nach seiner Scheidung von Mileva heiratete Albert Einstein im Juni 1919 seine drei Jahre ältere Cousine Elsa. Zunächst hatte er sich für Elsas Tochter Ilse interessiert, aber sich dann doch aus „Pflichtgefühl und Dankbarkeit“ für Elsa entschieden, die ihn mehrfach gesund gepflegt hatte. Die Briefe zeigten einerseits die Geschäftstüchtigkeit von Elsa, wenn es darum ging, Geld für die Armenkasse und die jüdischen Studenten zu sammeln. So verkaufte sie Radierungen von Hermann Struck mit der Unterschrift ihres Mannes und versuchte mit allerhand Winkelzügen ein Art Ausfuhrsteuer für Musikinstrumente zu umgehen, die Albert Einstein verschenkt hatte. Deutlich wurde immer wieder die Bewunderung für ihren Mann „Er ist doch ein herrlicher Mensch und ganzer Kerl. Wie viel Schönes hat der Herrgott in den hineingelegt. Zehn Menschen hätte er damit ausstatten können.“ Was wir Caputher besonders gerne hören, ist wie sie in einem Brief an Antonina Vallentin Luchaire schrieb, dass ihr Mann aus dem schönen Caputh nicht fortzukriegen ist, er hinge so sehr daran und saugt sich voll mit der Segelei. Luchaire wollte eine Biografie über Einstein schreiben, das lehnte er ab, weil „er sich sträubt, im Mittelpunkt zu stehen.“ Elsas Briefe an ihren Mann sind mal sehnsüchtig, mal distanzierter.

So erinnerte sie in manchen Briefen ihren Mann daran, Wäsche und Socken zu wechseln. Später gab sie das auf.

Die politische Situation zwingt Albert und Elsa Einstein zur Emigration. 1933 verlassen sie Deutschland und die glücklichste Zeit Albert Einsteins in Caputh ist beendet. Elsa stirbt schon drei Jahre später in den USA.

Einsteins Ehefrauen haben viel aushalten müssen. Interessant wären sicher auch die Briefe seiner ersten Frau Mileva, deren Schicksal wohl noch viel trauriger ist, als das von Elsa.

Das folgende Zitat ist aus einem Brief Albert Einsteins an einen Freund. „Verglichen mit diesen Weibern ist jeder von uns ein König, denn er steht halbwegs auf eigenen Füßen, ohne immer auf etwas außer ihm zu warten, um sich daran zu klammern. Jene aber warten immer, bis einer kommt, um nach Gutdünken über sie zu verfügen.“

Am Ende der Lesung wurde ein Lied von Sandy Cash aus Israel gespielt, es ist Elsa Einstein gewidmet und man freute sich darüber an diesem schönen Nachmittag.

Elke Remmlinger-Behnke

Sonntag, 9. Mai 2010,  
17 Uhr  
Kirche Caputh

CAPUTHER  
MUSIKEN

## „Jugend musiziert“ - Preisträgerkonzert

Es spielen für den Bundeswettbewerb in Lübeck qualifizierte Solisten und Ensembles aus dem Land Brandenburg:

**Violine Solo:** Alexander Psavke;  
Bach-Gymnasium; Berlin

**Gesang (Pop):** Marie-Therese Meye;

Kreismusikschule „E. Humperdinck“, Potsdam-Mittelmark

**Gitarren-Trio aus Caputh:** Leon Masopust, Matthias Sorge, Tom Kratochvil; Städt. Musikschule „J.S. Bach“, Potsdam

**Mallets Solo:** Leon Henze; (Vibraphon, Marimbaphon); Kreismusikschule, Elbe-Elster

Eintritt: frei

weitere Informationen: Caputher Musiken, Tel. 033209/20906,

eMail: info@caputher-musiken.de - www.caputher-musiken.de

Sonntag, 9. Mai bis  
25. Juli 2010

Schloss Caputh  
im Westlichen  
Erweiterungsflügel



## Ausstellungseröffnung im Schloss Caputh

## Ein vergessenes Arkadien.

Schlösser und Parkanlagen der ehemaligen  
Grafschaft Glatz

09. Mai bis 25. Juli 2010

im Westlichen Erweiterungsflügel

Eintritt frei

Schlesien ist berühmt für die große Zahl seiner Schlösser und Herrenhäuser. Die ehemalige Grafschaft Glatz, seit Anfang des 19. Jahrhunderts Teil der preußischen Provinz Schlesien, bietet einen repräsentativen Querschnitt dieser Kulturlandschaft.

Die Grafschaft gehörte im Mittelalter zum Herrschaftsbereich der Krone Böhmens, fiel in der frühen Neuzeit in Erbfolge an die Habsburger und wurde nach dem Siebenjährigen Krieg preußisch. Die wechselnde staatliche Zugehörigkeit macht die besondere kulturgeschichtliche Bedeutung der Region aus und fand auch in der Architektur der jeweiligen Zeit ihren Niederschlag.

Die Ausstellung wird vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Kooperation mit der SPSG gezeigt.

Zur Eröffnung am Samstag, 08. 05. 2010, 15 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Petra Reichelt, Schloss Caputh, SPSG

## Frühlingskonzert zum Jubiläum

25 Jahre „Cantabella“

Der Frauenchor „Cantabella“ Geltow unter der Leitung von Susette Preißler lädt zum

Frühlingskonzert am 9. Mai 2010 um 16.00 Uhr  
in die Kirche in Geltow ein.

Als Gastchor haben wir uns den Berliner Siedlerchor Alt Glienicke unter der Leitung von Gabriele Tschache eingeladen.

Es erklingt ein abwechslungsreiches Programm von älteren und neueren internationalen Chorliedern, teilweise mit instrumentaler Begleitung. Der Eintritt ist frei.

Im Namen des Frauenchores „Cantabella“ Geltow e.V.

Antje Leder

## Im Dialog: Siegward Sprotte – Karl Hagemeister



Museum der Havelländischen Malerkolonie –

### Ausstellung mit den bekanntesten Vertretern der Havelländischen Malerkolonie in Ferch

Das kleine – aber sehr feine – Museum der Havelländischen Malerkolonie beherbergt im liebevoll sanierte und 2008 eröffneten Kossätenhaus ab **1. Mai 2010** zwei der wohl bekanntesten und bedeutendsten Vertreter der Havelländischen Malerkolonie: Karl Hagemeister und seinen Schüler Siegward Sprotte. Die Ausstellung, wiederum zusammengestellt von der Kuratorin Prof. Jamaikina will das Gemeinsame und das Trennende in der Bildsprache der beiden Künstler herausarbeiten. Sie wird bis Mitte Juli gezeigt.

Eintritt: 2,50 Euro

Katalog: 10,00 Euro

## Ein Brockhusen-Gemälde dank des Ehrenamtes

Nach den Worten des Vorstandsvorsitzenden der Ostdeutschen Sparkassenstiftung Claus Friedrich Holtmann sowie der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam Johannes Werner ist es ein aufrichtiges und außerordentliches Anliegen, dem Museum der Havelländischen Malerkolonie ein Bild von Theo von Brockhusen (1882-1919) als Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen, weil das ehrenamtliche Engagement der 12-15 aktiven Mitglieder des Fördervereins unter Vorsitz von Helga Martins gar nicht hoch genug eingeschätzt und gewürdigt werden kann. Ohne den unermüdlichen Einsatz dieser „Aktivisten“ wäre der Betrieb des Museums nicht aufrecht zu erhalten.

Hinzu kommt, dass das Museum auch Menschen gewinnen konnte, die durch ihren künstlerischen und wissenschaftlichen Sachverstand viel zur Universalität des Museums beigetragen haben. So z.B. Heinz Schmal, der im Januar 2010 ein Gemälde von Hans-Otto Gehrcke (1896-1988) gestiftet hatte und die Kuratorin Prof. Dr. Jelena Jamaikina, die schon an der nächsten Ausstellung des Museums am 1. Mai mit Karl Hagemeister (1848-1933) und Siegward Sprotte (1913-2004) arbeitet. Im Spätsommer ist eine weitere Ausstellung angedacht: Havelländische Malerinnen um 1900, passend zum diesjährigen Kulturlandthema „Mut und Anmut – Frauen in Brandenburg – Preußen“.

Das Bild „Blick auf den Franzensberg“ (1914) von Theo von Brockhusen wurde von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung vom Kunsthandel Seidel in Potsdam gekauft, wobei über den Preis Stillschweigen vereinbart wurde. „Umso mehr freut uns der regionale Bezug des Gemäldes, kann man doch vom Museum auf den Franzensberg blicken“ so Johannes Werner.

Stellvertretend für die Gemeinde Schwielowsee freuten sich Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteher Roland Büchner, ferner die Landtagsabgeordneten Dr. Saskia Ludwig, Susanne Melior und Andreas Bernig, die Vorsitzende des Landes-Museumsverbandes Dr. Susanne Köstering und schließlich Brigitte Faber-Schmidt vom Kulturland Brandenburg e.V. .

*Dietrich Coste*

Ein Museumsbesuch lohnt sich.

Das Haus öffnet seine Pforten

Mai – Oktober: Mittwoch – Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 033209-70941

Beelitzer Str. 1, Schwielowsee / OT Ferch

[www.havellaendische-malerkolonie.de](http://www.havellaendische-malerkolonie.de)



v.l.n.r.: Helga Martins, Kerstin Hoppe, Roland Büchner, Johannes Werner, Claus Friedrich Holtmann bei der Präsentation des Bildes „Blick auf den Franzensberg“ (1914) von Theo von Brockhusen

Foto: Dietrich Coste

**Mutti geht heute malen!**  
**Sonntag 9. Mai von 9-12 Uhr /**  
**oder 15-18 Uhr**  
**Atelier Oda Schielicke, Seestr. 24 A,**  
**14548 Schwielowsee / OT Caputh**



*Kreativer Umgang mit Farbe und Pinsel*

Am 9. Mai ist Muttertag. Die Muttis mit oder ohne Kinder sind an diesem Tag ganz herzlich im Atelier im Garten bei ODA SCHIELICKE willkommen.

Von 9-12 Uhr oder von 15-18 Uhr können Sie Ihre Kreativität im Umgang mit Farbe und Pinsel oder mit anderen Materialien wecken oder wieder aufleben lassen.

Mütter müssen tagtäglich ihren Mann stehen. Beruf, Haushalt und Kindererziehung, all das fordert und leistet sie täglich. An diesem Tag aber können Sie einfach entspannen und im Gespräch und unter fachkundiger Anleitung der Malerin und Kunstpädagogin Oda Schielicke, in wundervoller Atmosphäre am Caputher See, der Phantasie freien Lauf lassen. Sie als Frau können sagen „Das gönne ich mir!“

Für die Väter oder die erwachsenen Kinder ist es eine gute Möglichkeit, in Form eines Gutscheins für 3 oder 6 Stunden Malen und Gestalten, „Danke Mutti!“ zu sagen.

Der Kurs ist auch gemeinsam mit Ihren Kindern ab 4 Jahre geeignet und kostet für 3 Stunden 35,- Euro.

Kontakt und Anmeldung:

**Atelier Oda Schielicke**

Seestr., 24A, 14548 Caputh

Tel. 033209/20672 – Fax 20673, 0172-3939613

E-Mail: [info@atelier-schielicke.de](mailto:info@atelier-schielicke.de) - [www.atelier-schielicke.de](http://www.atelier-schielicke.de)

**W.BIER**



*Malerei*

Ich möchte Sie und Ihre Freunde  
recht herzlich zu meiner  
**Ausstellungseröffnung**  
**am Sonntag, den 9. Mai 2010**  
**um 15.00 Uhr**  
ins „Märkische Gildehaus“ Schwielowseestr. 58  
in Caputh einladen.  
Ich freue mich auf Ihren Besuch!  
Walter Bier, Leiter des Mal- u. Zeichenzirkels

## Tröstlich

Auch eine Mutter war  
einmal eine Tochter,

Drum Mutter  
sei nicht kleinlich,

die ihre Mutter alt und  
unmodern fand

manches ist der Tochter  
doch nur peinlich.

und deren Lebensstiel  
nicht verstand.

Lasst es euch  
sagen,

Die alles anders  
machen wollte

auch eine Tochter wird ein Leben  
als Mutter wagen.

und dabei heimlich  
mit den Augen rollte.

Die Sorgen dann  
die gleichen sind,

Die schon mal recht  
spitz reagierte

denn Töchter bleiben  
trotz allem immer „KIND“.

und bei zu großer  
Annäherung explodierte.

*Brigitta Ditkowski*

Der die Ängste und Sorgen  
gingen auf die Nerven,

die ihr eigenes Leben  
wollte entwerfen.

## KINDER UND JUGEND

### Jugend trainiert für Olympia



Kurz vor dem großen Moment der Siegerehrung am 14. April 2010 in Caputh: Die Mädchen der Altersklasse IV gewannen den 1. Platz im Volleyball bei „Jugend trainiert für Olympia“.

Herzlichen Glückwunsch Aune Hosemann, Leonie Hanke, Lea Müller, Anika Janiszewski, Annkatrin Regenbergl und Lisa Wilke. Wir drücken Euch die Daumen für die nächste Runde.

*Meusebach HuS*

*Foto: Herr Uber*

### Danke an den Osterhasen

Die Schüler der Meusebach Grundschule haben viele Traditionen, auf die sie sehr stolz sind. So haben sie seit vielen Jahren eine feste Vereinbarung mit dem Osterhasen. Am Dienstag vor den Osterferien machten alle Kinder der Meusebach-Grundschule ihren geliebten Osterspaziergang. Bei fast immer schönem Wetter gehen sie in den nahegelegenen Wald, um ihr Klassenosterkörbchen zu suchen. Manchmal ging das super schnell, manchmal dauerte die Suche ziemlich lang. Da kam es schon mal vor, dass eine Klasse sich den falschen Korb schnappte. Aber gemeinsam wurden in jedem Jahr alle Körbe gefunden.

Auf diesem Weg möchten sich noch einmal alle Schüler und Lehrer bei der Firma Büttner bedanken, die seit vielen Jahren die Ostereier sponsert. Ebenfalls ein Dankeschön an unseren Hausmeister Herrn Schönemann, der auch in diesem Jahr ein fleißiger Osterhase war.

Die Schüler der Meusebach Grundschule Geltow

*C. Hach*

*Meusebach HuS*



### Goldmedaille für Geltower Meusebach - Grundschule



„Jugend trainiert für Olympia“ – so nennen sich die sportlichen Vergleichswettkämpfe der Schüler im Land Brandenburg.

Am 25. März war es wieder einmal so weit. Die jüngsten aller Altersklassen, die WK VI, hatten ihren großen Tag in Kleinmachnow an der Grundschule.

Eine Mannschaft der 2. Klasse der Meusebach-Grundschule aus Geltow war ebenfalls – und das zum ersten Mal – unter den 11 Mannschaften. In der Disziplin „Hetzball“ gewannen sie – bis auf ein Unentschieden – alle Spiele. So war der Weg zur Goldmedaille geschafft. Stolz trugen die zukünftigen „Olympioniken“ ihre Medaillen auch noch am nächsten Schultag.

*H. Uber, Sportlehrer*

**Förderverein der Meusebach-Grundschule e.V.**

### Jahreshauptversammlung



Der Vorstand des Fördervereins berichtete im Rahmen der Mitgliederversammlung am 13. April 2010 über das abgelaufene Vereinsjahr, die laufenden Tätigkeiten und über künftige Projekte.

Die Informationen der Vorstandsmitglieder Sven-Martin Funke, Dr. Martina Kleinau und Matthias Groschopf wurden von den anwesenden Mitgliedern interessiert aufgenommen. Das Vorliegen eines positiven Rechnungsprüfungsberichts führte zur Entlastung des Vorstandes für das Vereinsjahr 2009.

Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik dankte dem Vorstand ausdrücklich für die bisher sehr gute Arbeit und stellte fest, dass die Zusammenarbeit zwischen Förderverein und Schule sehr gut funktioniert. Schulleiterin Monika Nebel schloss sich dem an und hob darüber hinaus die verbesserte Buchhaltung hervor.

Besonders die Frage der Mitgliederwerbung durch die Mitglieder selbst sowie erneut das Problem der Finanzierung der Vereinstätigkeit durch Spenden wurden ausführlich erörtert und den Mitgliedern mit auf den Weg gegeben.

Viele unserer Leser werden positive Erfahrungen mit der Fördervereinsarbeit gemacht haben. Wie bereits in der Vergangenheit mehrfach geschehen, bitten wir auch die Sie, zu prüfen, ob Sie angesichts der die Schule besuchenden eigenen Kinder und des Umstandes, dass diese von der Arbeit des Fördervereins direkt profitieren, dem Förderverein als aktives oder passives Mitglied beitreten können.

Alternativ zur Mitgliedschaft sind Geldspenden an den Verein zur Unterstützung seiner Arbeit stets willkommen und vonnöten. Der Vorstand würde es begrüßen, wenn sich alle Einwohner Geltows, Eltern, Großeltern und Verwandte der Schulkinder, aber auch die örtlichen Unternehmer, dazu entschließen könnten, regelmäßig kleinere Geldbeträge zu spenden, um unsere Hauptprojekte, die Pflege und Erweiterung der Schulbibliothek, die Unterstützung des Unterrichts durch zusätzliche Materialien und die Förderung der Kinder direkt durch die Finanzierung von kulturell bildenden Veranstaltungen und Fahrten sowie die Teilnahme an Wettbewerben, zu unterstützen. Gerne unterrichten wir Sie über unsere Vorhaben im Einzelnen und verweisen vorab auf unsere informative Internet-Seite.

Hierfür danken wir, auch im Namen der Kinder und der Schule, bereits jetzt allen Spendern sehr herzlich.

In eigener Sache möchten wir abschließend darauf hinweisen, dass der neue Familienpass für das Schuljahr 2010/2011 beim Vorstand bestellt werden kann. Der Preis beträgt unverändert 5 Euro.

*Der Vorstand des Fördervereins der Meusebach-Grundschule Geltow*

[www.foerdereverein-meusebachschule.de](http://www.foerdereverein-meusebachschule.de)

## „Lesen und lesen lassen“ ist toll!



Die Gastleser Foto: Frau Nebel

Zum Welttag des Buches, dem 23. April gab es heute an unserer Schule wieder einen besonderen 2. Block im Tagesablauf. Auf Einladung kamen in jede unserer Klassen verschiedene Vorleser (Kl. 1 Frau Wenzel und Herr Anuschkewitz, in Kl. 2 Frau Mahnert, in Kl. 3 Herr Uhlemann vom Heimatverein, in Kl. 4 von der Bundeswehr Herr

Hase, in Kl. 5 Frau Frischbutter und in die Kl. 6 Herr Steinbach vom Sportverein Geltow). Sie alle hatten für die Kinder interessante Bücher ausgewählt und stellten sie in den Klassen vor. Wie immer waren alle Schüler sehr gespannt darauf, etwas vorgelesen zu bekommen und mal nicht selbst zu lesen. Interessiert und aufmerksam ging es in der Klasse 6 mit Jules Vernes „Mathias Sandorf“ los. Dieses Buch war älter als Herr Steinbach selbst und weckte die Lust aufs Zuhören. Auch mich erinnerte das Buch an meine eigene Jugend, als ich dieses Buch mit Freude selbst las. Geschickt verstand es unser Vorleser, das Buch vorzustellen und kurze Abschnitte zu lesen. Auch verschiedene Geheimschriften zu entschlüsseln, erhielt die Aufmerksamkeit der Schüler aufrecht. Diese Stunden gingen viel zu schnell vorbei. Alle Schüler bedankten sich auf ihre Art bei ihren Vorlesern. So bedankte sich die Klasse 6 mit dem Vorlesen ihrer selbst geschriebenen Märchen und einer tollen Urkunde.

Mit Freude vernahmen wir Lehrer im Anschluss das positive Feedback aller Vorleser. Sie lobten das Interesse der Schüler am Vorstellen der Bücher und auch ihre Aufmerksamkeit und Wissbegierde. Positives Fazit für alle: Im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder!

Im Deutschunterricht wird dieses Thema in den einzelnen Klassen sicher noch einmal aufgegriffen.

Vielen Dank an Herrn Ofcsarik! Er eröffnete unseren Lesetag und stellte unserer Bibliothek wieder neuen Lesestoff zur Verfügung.

K. Treue (Fachkonferenzleiterin Deutsch und Klassenleiterin Kl.6)  
Meusebach HuS

## SPORT

### Potsdamer Kunstturnnachwuchs auch in Sachsen erfolgreich



Interessiert waren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 a und 4 b der Albert-Einstein-Grundschule aus Caputh, die mit ihren Lehrerinnen Frau Hanschmann und Frau Wallocha am 14. April Fragen an die Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, Kerstin Hoppe, stellten. Frau Hoppe berichtete über ihre Arbeit als Bürgermeisterin, über die bevorstehenden Neuwahlen und über die Tätigkeit der gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schwielowsee. Sehr neugierig waren die Kinder auch auf die privaten Interessen der Bürgermeisterin. Frau Hoppe wünscht den Schülerinnen und Schülern der Klassen 4 a und 4 b viel Erfolg beim Lernen!

gez. A. Junge



Nachdem sich die Turnerinnen der Turn-Talentschule Potsdam „Luftschiffhafen“ bereits gegen die besten Turnvereine des Nordens durchgesetzt hatten, ging es diesmal in den Süden.

Zum „Zwingerpokal“, am 23. April in Dresden, war eine kleine Potsdamer Delegation eingeladen worden.

Wieder dabei die Geltowerin Daria Bergmann in der Altersklasse 8. Diesmal verstärkt durch Melina Rösler, Altersklasse 7.

Für die beiden Mädchen und ihren Trainer Herbert Hollstein war es spannend, sich zum ersten Mal mit dem Kunstturnnachwuchs aus Leipzig, Chemnitz, Riesa und dem gastgebenden Dresdener SC, den Turnhochburgen Sachsens, zu messen.

Daria hatte, wie bereits berichtet, alle Wettkämpfe in diesem Jahr in Sachsen-Anhalt für sich entscheiden können, auch dieses Bundesland war mit seinen besten Turnerinnen nach Dresden gereist, aber gegen die Vereine, die bereits Olympiateilnehmer in ihren Reihen haben, war der Ausgang völlig offen. Um so überraschender für die kleine Delegation das Ergebnis nach dem Pflichtwettkampf an den vier Geräten. Die Potsdamerinnen, beide auch Mitglied des SC Potsdam, setzten sich so überlegen gegen ihre Konkurrenz durch, dass sowohl der Trainer, als auch die mitgereisten Eltern, gar nicht mehr aus dem Staunen herauskamen.

Mit über sechs Punkten Vorsprung, das sind turnerische Welten, distanzierte Daria die Zweitplatzierte Turnerin aus Dresden. Und auch Melina Rösler setzte sich in ihrer Altersklasse mit nahezu drei Punkten Vorsprung vor einer Turnerin vom SC Riesa durch.

Nun wäre natürlich ein Vergleich mit den Kunstturnvereinen in den alten Bundesländern interessant.

Aber vorerst gilt es, sich auf die Berlin-Brandenburgischen Landesmeisterschaften vorzubereiten, wo Daria und Melina zwar als Favoritinnen gelten, sich aber wohl doch mit einer stärkeren Konkurrenz, vor allem aus den eigenen Reihen, auseinandersetzen müssen.

Herbert Hollstein



## Fit durchs Leben

Jeden Mittwoch treffen wir uns, 37 Frauen jeden Alters, in der Turnhalle der Grundschule in Geltow, um mit viel Spaß und Freude an der gemeinsamen Bewegung sich für den Alltag fit zu halten.

Gegen 20 Uhr ertönt flotte Musik und es geht los. Nun wird unser Kreislauf in Schwung gebracht sowie durch vielfältige Übungen unsere Muskulatur gestärkt. Um allen das optimale Training zu ermöglichen, gibt es individuelle Übungen und Hinweise für jeden von unseren zwei Fachfrauen Monika und Sabine. Nach dem anstrengenden Übungsprogramm entspannen wir uns bei einigen Einheiten aus den Bereichen Yoga und Pilates.

Wer es ein wenig temperamentvoller mag, kann sich dienstags auf der Kegelbahn beim Stepp einfänden. Dort kann man viel Kondition tanken und Schweiß lassen. Das anschließende, erfrischende Duschen in den neuen Räumen läßt davon träumen, dass sich auch die Bedingungen für das Einstudieren von Choreografien mit dem Steppbrett bald verbessern.

Unser gemeinsames Handeln und Tun wurde durch das Anschaffen einheitlicher dunkelblauer T-Shirts mit dem Aufdruck unseres Sportvereins und dem jeweiligen Namen von demjenigen, der im T-Shirt steckt, unterstrichen.

Aber nicht nur der Sport steht im Mittelpunkt, sondern auch die Freude am gemeinsamen Feiern. So werden begeistert und fröhlich fast alle Geburtstage sowie das Sommerfest und das Weihnachtskegeln begangen. Wir freuen uns schon auf die neue große Turnhalle, damit wir uns noch besser austoben können, denn manchmal ist es ganz schön eng.

*Thea Langner, Abt. Popymnastik, SG Geltow*



## Kinderturnen mit dem Caputher Sportverein

Im Caputher Sportverein gibt es jetzt wieder das Kinderturnen. Es findet **jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr** in der Turnhalle Caputh statt. Die Gruppe wird neu aufgebaut. Interessenten können sich an die Übungsleiterin Anne Rölfig unter der Handy-Nummer 0179-5566231 wenden.

*Caputher Sportverein 1881*

## Aus der Abteilung Volleyball der SG Geltow

Mittwochs ab 18 Uhr treffen sich regelmäßig – auch in der Ferienzeit – die Volleyballspieler der SG Geltow zum Training in der Schulsporthalle. Am Trainingsbetrieb nehmen regelmäßig 10 Spieler teil. Mit unseren 15 Mitgliedern und zusätzlich 5 Gastspielern können wir trotzdem leider keine volle Mannschaft bilden. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Volleyball-Fans dem regelmäßigen Spiel- und Trainingsbetrieb anschließen würden.

Am Wettkampfbetrieb nehmen wir nicht teil, da uns noch Spieler im jeweils passenden Alter fehlen. Trotzdem beteiligen wir uns an Freundschaftsspielen anderer Vereine. Nicht nur das Volleyball-Spielen steht im Vordergrund; nach fast jedem Training erfolgt eine Auswertung mit einem gemütlichen Beisammensein.



Also ran ans Telefon und unter der Tel.-Nummer der SG Geltow Abt. Volleyball Tel. 0172 / 38 11 17 2 oder 03327 / 56 73 65 oder über Internet homepage [www.sg-geltow.de](http://www.sg-geltow.de) – Abteilungen - Volleyball [volleyball@sg-geltow.de](mailto:volleyball@sg-geltow.de) zu einem Probespiel anmelden.

*Norbert Ohlhöft, Leiter der Abt. Volleyball*

## „So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++

Die nächsten Heimspiele

### Caputher SV 1881 e.V.

#### E-Junioren Kreisliga

08.05. 08.40 Uhr,  
Caputher SV 1881 – Schönwalde

#### A-Junioren Kreisliga

08.05. 13.00 Uhr,  
Caputher SV 1881 – Bornim

#### D-Junioren Landesliga

15.05. 10.00 Uhr,  
Caputher SV 1881 – Michendorf

#### F-Junioren Kreisliga

16.05. 10.00 Uhr,  
Caputher SV 1881 – Teltow

#### Herren I Kreisliga

16.05. 15.00 Uhr,  
Caputher SV 1881 – Elstal

#### Herren II Kreisklasse

16.05. 12.00 Uhr,  
Caputher SV 1881 II – Elstal II

#### Nachholspiel

#### Herren I Kreisliga

12.05. 19.00 Uhr,  
Caputher SV 1881 – Paulinaue/Hertefeld





## Pfingstkonzert mit Havelländer Blasmusikanten

herrlichen Parkanlage der Residenz die Havelländer Blasmusikanten unter der Leitung von Karl Wachsmuth und begeistern die Besucher mit einem bunten Programm. Die Heimleiterin Frau Langner hat dazu Sonnenschein und gutes Wetter bestellt: „Sollte es wider Erwarten regnen, lassen wir uns die gute Laune nicht verderben, sondern verlagern das Fest in den großen Saal der Residenz.“

Als weiterer Höhepunkt erwartet die Gäste eine Maibirke, die in diesem Jahr noch größer und prächtiger sein wird. Mit vielen bunten Bändern liebevoll geschmückt ist sie nicht nur Zeichen der Liebe und Zuneigung, sondern auch das Symbol der wieder erwachenden Natur. Willkommen sind Jung und Alt und Groß und Klein, um die herrliche Birke zu bestaunen. Für

das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt und so könnte in der Seniorenresidenz geklopigt und Kuchen ausklingen.

Die Gastgeber der Residenz freuen sich bereits heute auf Sonnenschein, viele Besucher und ein gelungenes Fest und laden dazu Familien mit Kindern sowie alle Anwohner, Nachbarn und Freunde der Gemeinde Schwielowsee in den Park der Seniorenresidenz ein.

wo "Hguv'f gu"J gkiki gp"I gkuvu"Łpf gv" in der Seniorenresidenz am Schwielowsee bereits zum sechsten mal das tcf kklqpgng" RŁpi unnp| gtv' ucwŃ Uq" erwarten Sie am RŁpi u o qpvci." fgp"46" O ck"4232." cd"32" Wj t" in der

**PROCURAND**  
Lebensfreude kennt kein Alter

**gemeinnützige ProCurand  
Seniorenresidenz Am Schwielowsee  
Burgstraße 9 • 14548 Schwielowsee -  
OT Ferch • Telefon: 03 32 09 / 8 10 00  
www.procurand.de**

## SENIORENJOURNAL

### Ein herzliches Dankeschön an das Seniorenzentrum Caputh

Seit dem 16. April 2010 bin ich Gast in der Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Caputh. Eigentlich wollte ich nie in ein Pflegeheim. Nun bin ich schon zum 2. Mal hier und muss sagen, dass ich immer wieder gerne bei Bedarf hierher kommen würde. Da meine Kinder sich ihren Urlaub verdient haben, bin ich froh darüber, dass auch sie sich mal erholen können. Ich lebe sonst zu Hause und werde von ihnen liebevoll Tag ein - Tag aus versorgt.

Aber auch hier im Pflegeheim habe ich mich richtig wohl gefühlt. Gut versorgt durch das Pflege- und Servicepersonal fühlte ich mich rundum wohl. Diese Einrichtung ist für uns Senioren eine Bereicherung. Gut aufgenommen, versorgt und gepflegt - das ist ein großes Dankeschön wert. Ich komme gerne wieder.

Ihre Frau Ursula Grigoleit

### Die Volkssolidarität Ferch informiert:

Wir laden alle Senioren von Ferch herzlich ein, eine **Tagesfahrt nach Lübben** in den schönen Spreewald mit uns zu unternehmen. Sie findet am **2. Juni 2010** zum Preis von 35 € pro Person. incl. Mittagessen. Kahnfahrt, Eintritt/Führung Spreewaldhof statt.

Der Bus fährt 8.00 Uhr ab Ferch-Mittelbusch und hält entsprechend an den bekannten Haltestellen Birkenwäldchen, Kammeroder Weg, Potsdamer Platz.

Über den Termin der Kassierung informieren wir rechtzeitig.

**Christa Herrmann, Vorsitzende**

### Verehrte Gemeindemitglieder,

in der Amtsblatt Ausgabe Nr. 6 ist ein Artikel, an Hundehalter der Gemeinde Schwielowsee gerichtet. Dieser gibt mir den Anlass über das Thema Mitmenschen und Hunde zu schreiben. Als Hundehalterin in meiner Gemeinde Schwielowsee habe ich die dort beschriebenen Probleme, was Hundeverhalten und Hundekot betrifft, schon oft beobachten können. Als Beraterin für Hundehalter, die Probleme mit dem Hundeverhalten ihrer Tiere haben, kann ich die Besorgnis der Gemeinde Schwielowsee mehr als gut verstehen. Immer wieder stelle ich fest, dass es Hundebesitzer gibt, die leichtsinnig mit ihrem Hund umgehen und nicht in der Lage sind, Verantwortung für das Hundeverhalten ihrer Hunde zu übernehmen. Die Gründe dafür sind meistens nicht böswillig. Darum ist die Entstehung eher in der Unwissenheit zu finden, die sich dann durch verzweifelte Handlungen äußern. Immer wieder stelle ich auch fest, dass die Hemmschwelle, einen Fachmann zum Thema Hundeverhalten zu rufen, ausgesprochen hoch ist.

Den Hunden sollte es ermöglicht sein, sich gern und freiwillig an den Hundeführen zu orientieren, um sich in der Welt der Menschen zurecht zu finden.

Auch das Thema Hundekot ist ein leidiges Thema, dem Hund bleibt keine Wahl, ob er sein Geschäft im Wald oder in der Ortschaft machen darf. Ganz davon abgesehen, dass sich die Hunde über diese herumliegenden Haufen, unerfreuliche Würmer einfangen, sehen sie hässlich aus und zeigen, dass mit den Mitmenschen respektlos umgegangen wird. Das entspricht nicht mehr dem heutigen Gesellschaftsbild.

Wir sind heute und jetzt an einem Wendepunkt der Hundehalter angekommen. Immer mehr werden Hunde zur Freude des Menschen gehalten, Hunde haben ein Recht darauf sich in der Welt von Menschen zurecht zu finden. Geben Sie ihnen die Möglichkeit. Hunde haben ein Herz und wir können von ihm vieles lernen.

Ihre Mitbürgerin und Beraterin für Fehl- und Hundeverhalten

**Fanny Pruschwitz  
033209/70315 oder  
0178/8036286**

Anzeige

## DANK / GRATULATIONEN



Für die anlässlich unserer  
**Goldenen Hochzeit**

dargebrachten zahlreichen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke möchten wir uns bei  
der Familie, den Freunden und Nachbarn  
sowie bei unserer Bürgermeisterin,  
Frau Hoppe, recht herzlich bedanken.  
Ein herzliches Danke auch dem Team der  
Bootsklausur für die gute Bewirtung.

Johannes und Ingrid Weidle

### Danksagung

Für die Glückwünsche und Geschenke  
zu meinem

**60. Geburtstag**

möchte ich mich bei meiner Familie,  
den Nachbarn, Freunden und Kunden  
herzlich bedanken.

Marlies Riemann

### Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat Mai recht herzlich

Herrn Peter Grethlein	am 01.05.	zum 66.	Geburtstag
Frau Rosemarie Nehr Korn	am 01.05.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Dr. Dietrich Koenig	am 05.05.	zum 67.	Geburtstag
Frau Barbara Kent	am 06.05.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Jens Görrissen	am 06.05.	zum 66.	Geburtstag
Frau Hildegard Teschner	am 09.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Renate Skerra	am 10.05.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Kriegel	am 10.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Ursula Sommer	am 17.05.	zum 77.	Geburtstag
Frau Edith Wenk	am 17.05.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Manfred Zinnnow	am 18.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Ursula Trinkaus	am 18.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Reinhard Kurth	am 22.05.	zum 86.	Geburtstag
Frau Christa Fuß	am 25.05.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Hartmut Claus	am 27.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Ingeborg Woitaschek	am 28.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Karin Paland	am 28.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Rosemarie Brünsche	am 30.05.	zum 73.	Geburtstag

### Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert recht herzlich zum Geburtstag

Herrn Reinhold Wilke	am 08.05.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Heinz Groll	am 09.05.	zum 73.	Geburtstag

Unser nächstes Treffen ist am 7. Mai um 14.00 Uhr im „Müllerhof“

**Der Vorstand**

### Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Herrn Wolfhard Heinrich
zum 70. Geburtstag	Herrn Wilfried Parthier
zum 75. Geburtstag	Frau Christa Scheibe und Herrn Jürgen Karnagel
zum 80. Geburtstag	Herrn Werner Fähnrich und Herrn Heinz Adamski
zum 87. Geburtstag	Frau Ingrid Jakob
zum 93. Geburtstag	Herrn Herbert Winkler
zum 89. Geburtstag	Frau Ursula Gräber und Frau Gertrud Rettcke

Roland BÜchner  
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Frau Monika Donepp, Frau Sybille von Bülow, Herrn Dr. Wolfram Schmidt und Herrn Horst Juche
zum 70. Geburtstag	Frau Monika Olias und Herrn Siegfried Bleß
zum 75. Geburtstag	Frau Christa Müller, Frau Ingeborg Klein, Frau Ursula Winkler und Herrn Günter Rappmann
zum 85. Geburtstag	Frau Christa Mummelthey, Herrn Ernst Kautz und Herrn Gerhard Weidner
zum 88. Geburtstag	Herrn Max Thurley
zum 96. Geburtstag	Frau Mathilde Juraske

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Frau Gudrun Rachholz und Frau Christa Kubald
zum 70. Geburtstag	Frau Waltraud Sabbarz, Frau Marianne Fritze, Herrn Dr. Rolf Emmermann, Herrn Günter Behrens, Herrn Wilfried Ebert, Herrn Waldemar Sabbarz, Herrn Nikolaus Linster, Herrn Henning Kriebel und Herrn Paul Rube
zum 75. Geburtstag	Frau Gerda Kaplick, Frau Elsbeth Riha und Frau Charlotte Wollenberg
zum 80. Geburtstag	Frau Ruth Hartmann, Frau Lieselotte Lehmann, Frau Ursula Müller und Herrn Heinz Müller
zum 86. Geburtstag	Herrn Ulrich Heilmann
zum 87. Geburtstag	Frau Erika Liedemann
zum 88. Geburtstag	Herrn Paul Hahn
zum 91. Geburtstag	Frau Martha Bader
zum 93. Geburtstag	Frau Dorothea Lampe
zum 95. Geburtstag	Herrn Bruno Wojzickowski

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

## Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat Mai 2010 recht herzlich zum Geburtstag

Frau Anita Winski	am 01.05.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Helmut Liesche	am 01.05.	zum 76.	Geburtstag
Frau Erika Hückstaedt	am 01.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Rosemarie Bunthe	am 01.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Volker Rügen	am 02.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Reinhold Rügen	am 03.05.	zum 88.	Geburtstag
Frau Gisela Hübner	am 03.05.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Klaus Scharrelmann	am 03.05.	zum 80.	Geburtstag
Frau Brigitte Bornemann	am 03.05.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Dieter Krafft	am 03.05.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Kurt Rabenhorst	am 03.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Felix Ahrens	am 03.05.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Harry Sylvester	am 03.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Schuster	am 03.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Erika Demmrich	am 03.05.	zum 66.	Geburtstag
Frau Hella Peukert	am 03.05.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Thomas Schielicke	am 03.05.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ursula Stache	am 04.05.	zum 76.	Geburtstag
Frau Renate Wodarski	am 04.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Heinz Scholke	am 05.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Rudolf Braunsdorf	am 05.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Hans-Georg Borchert	am 05.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Werner Heller	am 06.05.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Heinz Kujas	am 06.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Dietrich Schmidt	am 07.05.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Bernd Wiese	am 07.05.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Reinhold Wilke	am 08.05.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Walter Masopust	am 08.05.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Krüger	am 08.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Marlene Kowalczyk	am 08.05.	zum 67.	Geburtstag
Frau Margret Lasch	am 08.05.	zum 67.	Geburtstag
Frau Klara Müller	am 09.05.	zum 90.	Geburtstag
Herrn Dr. Hans-Georg Schulze	am 09.05.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Günter Herrmann	am 09.05.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Heinz Groll	am 09.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Elke Rothenberg	am 09.05.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Dr. Hansjürgen Bondke	am 09.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Hugo Finger	am 10.05.	zum 83.	Geburtstag
Frau Renate Bornemann	am 10.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Kablitz	am 10.05.	zum 60.	Geburtstag
Frau Helga Hüttner	am 11.05.	zum 74.	Geburtstag
Frau Birgit Grupe	am 11.05.	zum 63.	Geburtstag
Frau Monika Mangelsdorf	am 11.05.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Alfred Bertram	am 12.05.	zum 84.	Geburtstag
Frau Brigitte Merscher	am 12.05.	zum 77.	Geburtstag
Frau Ursula Liesche	am 12.05.	zum 76.	Geburtstag
Frau Renate Lenk	am 12.05.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ingrid Rast	am 13.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Sophie Schütz	am 13.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Günter Neitzke	am 14.05.	zum 79.	Geburtstag
Frau Helga Bechler	am 14.05.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Konrad Peisker	am 14.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Bärbel Schönemann	am 14.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Wolfram Penke	am 14.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Edeltraud Huber	am 15.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Dr. Joachim Pfeiffer	am 15.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Ella Marquardt	am 16.05.	zum 99.	Geburtstag
Frau Frieda Mehnert	am 16.05.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Bernhard Cornely	am 16.05.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Dr. Peter Möller	am 17.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Edeltraud Bille	am 17.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Hildegard Urbicht	am 19.05.	zum 90.	Geburtstag
Frau Sonja Pein	am 19.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Klaus Riek	am 19.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Maria Bornemann	am 20.05.	zum 86.	Geburtstag
Frau Eva Binder	am 21.05.	zum 80.	Geburtstag
Frau Thea Marquardt	am 21.05.	zum 79.	Geburtstag
Frau Brigitte Heine	am 21.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Otto Meyer	am 22.05.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Werner Schwarz	am 22.05.	zum 78.	Geburtstag

Herrn Walter Stenschke	am 22.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Gisela Grütte	am 22.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Rolf Thieme	am 22.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Renate Dalichow	am 22.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Margarete Walschek	am 23.05.	zum 88.	Geburtstag
Frau Renate Herrmann	am 23.05.	zum 74.	Geburtstag
Frau Inge Wilczek	am 23.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Renate Metz	am 23.05.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Klaus Holtzheimer	am 25.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Dieter Schilling	am 25.05.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Rolf Martin	am 26.05.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Friedrich Arend	am 26.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Eva Krause	am 26.05.	zum 60.	Geburtstag
Frau Gerdrud Feldhaus	am 27.05.	zum 81.	Geburtstag
Frau Ruth Huschke	am 27.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Jürgen Merker	am 28.05.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Rüdiger Hohmann	am 28.05.	zum 64.	Geburtstag
Frau Edelgard Martin	am 29.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Lemm	am 29.05.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Siegfried Just	am 29.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Rainer Stange	am 29.05.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Moritz	am 29.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Heinz Fleschner	am 30.05.	zum 80.	Geburtstag
Frau Ingeborg Hintze	am 30.05.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Lothar Pluto	am 30.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Karin Höschele	am 30.05.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Radach	am 30.05.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Jürgen Schröder	am 31.05.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Günter Schröder	am 31.05.	zum 67.	Geburtstag
Frau Hannelore Theuner	am 31.05.	zum 66.	Geburtstag

**gez. Dr. Wolfgang Thiele, Vorsitzender**

## Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat Mai herzlich zum Geburtstag

Frau Lene-Lore Krüger	am 02.05.	zum 82.	Geburtstag
Frau Isolde Karnagel	am 02.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Peter Konschu	am 03.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Dr. Erwin Lautsch	am 04.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Ruth Glause	am 04.05.	zum 92.	Geburtstag
Herrn Dr. Heinz Schmiedel	am 05.05.	zum 80.	Geburtstag
Herrn H.-Joachim Funk	am 05.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Eberhard Schulze	am 06.05.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Herbert Schott	am 07.05.	zum 64.	Geburtstag
Frau Irina Kipping	am 07.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Gerd Zierenner	am 08.05.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Wilfried Kipping	am 09.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Friedlinde Kitzmann	am 10.05.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Werner Stoof	am 10.05.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Paul Weber	am 12.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Werner Zech	am 13.05.	zum 93.	Geburtstag
Frau Edelgard Lüderitz	am 13.05.	zum 65.	Geburtstag
Frau Barbara Hiller	am 13.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Kurt Hoppenheidt	am 14.05.	zum 63.	Geburtstag
Frau Hannelore Drescher	am 15.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Erika Linke	am 17.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Edeltraud Höflich	am 18.05.	zum 85.	Geburtstag
Frau Annelie Eilert	am 18.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Peter Freitag	am 17.05.	zum 64.	Geburtstag
Frau Agnes Ladener	am 19.05.	zum 92.	Geburtstag
Frau Gerda Lange	am 20.05.	zum 90.	Geburtstag
Herrn Jürgen Hölzel	am 21.05.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Karlheinz Manthey	am 23.05.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Axel Nowatzki	am 23.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Fritz Linke	am 24.05.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Dietrich Coste	am 24.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Renate Beuster	am 25.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Margit Schmitt	am 25.05.	zum 60.	Geburtstag
Frau Margarete Magiera	am 26.05.	zum 95.	Geburtstag
Frau Hildegard Prandzioch	am 28.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Waltraud Seidel	am 31.05.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Ulrich Vetter	am 31.05.	zum 73.	Geburtstag

**Christa Herrmann, Vorsitzende**

## Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat Mai recht herzlich zum

### Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche an :

Frau Ursula Schulze	am 04.05.	zum 83.	Geburtstag
Frau Theresia Vollrath	am 04.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Winfried Leyding	am 05.05.	zum 67.	Geburtstag
Frau Gundel Heinicke	am 05.05.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Gerhard Fritz	am 05.05.	zum 80.	Geburtstag
Frau Anke Wehner	am 05.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Monika Mehlhorn	am 06.05.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Dieter Ebert	am 07.05.	zum 67.	Geburtstag
Frau Helga Güttler	am 09.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Ursula Geßwein	am 10.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Gisela Fest	am 11.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Irmgard Harz	am 15.05.	zum 81.	Geburtstag
Frau Ursula Homann	am 15.05.	zum 76.	Geburtstag
Frau Ingrid Lieckefett	am 16.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Dieter Urban	am 17.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Monika Czerwitzky	am 19.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Klaus Völker	am 22.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Hildegard Borski	am 23.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Sieglinde Sternkopf	am 24.05.	zum 84.	Geburtstag
Frau Hilda Baruth	am 25.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Knuth	am 26.05.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Heinz Hesse	am 27.05.	zum 88.	Geburtstag
Frau Erika Held	am 30.05.	zum 76.	Geburtstag

#### Information:

Mo. 17.05.10, 15.00 Uhr Frühlingsfest auf der Kegelbahn



*Allen Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch  
von der Redaktion  
des Havelboten*

Anzeige

wir feiern 1 Jahr

bio jam<sup>®</sup>  
Naturkost & mehr  
in Caputh

Samstag 8. Mai

8:00 Öffnung mit Preisaktionen  
ab 10:00 Brunch  
Herzhaftes & Süßes  
Kinderaktionen  
Ende... offen

herzlich willkommen  
Ihre Cornelia Steger

Straße der Einheit 52  
14548 Schwielowsee OT Caputh

## Katholische Kirchengemeinden



### St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meeresstern Werder (Havel)

#### Sonntags- und Werktagmessen:

##### St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr

##### St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18:00 Uhr)	8:00 Uhr
---------------------------------	----------

##### Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag	10:30 Uhr
---------	-----------

##### Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10:00 Uhr - Mittwoch 18:00 Uhr



### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

mit den Gottesdienstorten: Beelitz, Karl-Liebknicht-  
Str. 10 sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

#### GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	8.30 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg
	10.00 Uhr	Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Hoffmann)
Freitags	17.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentags-Gottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro  
(Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

Unser **Seniorencafé** im Haus St. Georg, Langerwischer Str. 27A in  
Michendorf lädt ein zu Austausch untereinander bei Kaffee  
und Kuchen in lockerer Atmosphäre jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

#### Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Seniorenrunde am 1. Donnerstag im Monat  
9.00 Uhr, Heilige Messe in Michendorf  
10.00 Uhr, Kaffeetrinken und Programm (Frau Katerbau)

„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis - „Wir sprechen über Fragen des  
Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren. Wir  
spielen, singen, basteln, klönen.... Alle, die Lust haben und dabei sein  
möchten, sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute) Immer donnerstags  
10 bis 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Themen entneh-  
men Sie bitte dem Aushang

„Mittwochs in St. Cäcilia“ Christliche Persönlichkeiten und christ-  
liches Leben im Gespräch – Bitte beachten: Neuer Zeitpunkt : jeweils  
am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum  
Michendorf, Langerwischer Str. 27 a mit wechselnden Referenten.  
(Frau Wirth)

Die Termine für den Religionsunterricht der 1. – 6. Klasse erfragen  
Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120)

Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)  
im Haus St. Georg samstags von 15 – 17 Uhr. Interessierte Jugendli-  
che und Kinder ab 7 Jahren sind hierzu herzlich willkommen.

# KIRCHENNACHRICHTEN

## Evangelische Kirchengemeinden

### Geltow

Am Sonntag, **9. Mai** findet der Regional-Abendmahlsgottesdienst in **Potsdam in der Erlöserkirche** mit Pfr. Elmer-Herzig und Pfr. Kwaschik statt. Anschließend wird die Visitation ausgewertet.



**Sonntag, 16.05.10, 11.00 Uhr**

Gottesdienst OKR Tschörner

**Pfingstsonntag, 23.05.10, 11.00 Uhr**, Pfr. Elmer-Herzig

**Sonntag, 30.05.10, 1.00 Uhr**, Herr von Livonius

#### Kirchenkaffe:

Beginnend ab dem 18. April wird nach jedem Gottesdienst ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

#### Wir laden herzlich ein:

zum Seniorennachmittag in der „Geltower Stube“, Hauffstr. 78 A am Freitag, dem 7. Mai um 14.30 Uhr

#### Der Singkreis

trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

#### Christenlehre

Die Kinder treffen sich dienstags vierzehntäglich am 11. und 25. Mai Kinder der Klasse 1-3 14.30 bis 16 Uhr in der Schule als „AG Bibel“, im Klassenraum der Kl.3

#### K e K - Kinder entdecken Kirche

Wer ist eingeladen? Kinder der 4. – 6. Klassen

Was erwartet dich? Wir wollen ein wenig „Kirchendetektive“ spielen, z.B. ein geheimnisvolles Puzzle enträtseln, Familienähnlichkeit von Kirchen erkunden und merkwürdige Foto-Details orten.

Jedes Zusammensein schließt mit einem Abendsegen im Kreis mit Kerzen. Wo treffen wir uns? In der Geltower Kirche.

Wann treffen wir uns? Dienstag, den 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni immer 16.30 bis 18 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung: über Katechetin Renate Schmidt-Reichstein schmidt-rei@web.de / Mobil 0178 5 66 66 72

Ein kostenloses Angebot der Geltower Kirchengemeinde für alle Kinder ab Klasse 4

#### Konfirmandentreff der Region West (mit Pfr. Kwaschik)

Vorkonfirmanden: montags 17 bis 17.45 Uhr

Hauptkonfirmanden: montags 18 bis 18.45 Uhr

Heilig-Kreuz-Haus, Kiezstr. 10 in 14467 Potsdam (n. in den Ferien)

#### Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, Tel. 0331-972476 und über Büro Erlöserkirchengemeinde oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

#### FISCHERFEST in POTSDAM

Wir laden ein zum Fischerfest in die Kiezstrasse in Potsdam mit Bühnenprogramm und Musik am Abend

Samstag, 15. Mai, Beginn 14 Uhr, mit dem Eisenbahner Blsorchester danach Talk mit Fischern und Musik mit Sachsman

Für Kinder: Spielmobil, Hüpfburg u.s.w.

Sonntag, 16. Mai, Beginn 11 Uhr, Open-Air Gottesdienst, anschließend „Offene Tür“ im Kindergarten und Spielangebote wie am Samstag. 13 bis 15 Uhr, Zenn & Büsser mit maritimer Musik

15 Uhr, Kinderspieltheater „Pampelmuse“

18 bis 20 Uhr, Soulmusik „THE MOTOWN LOVERS“ (Olli Radke, Sax)

### Caputh

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ Hebräer 11,1



Willi Voß

#### Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Montag	18.00 Uhr	Senioren-gymnastik	(D. Schulz)
Dienstag	14.00 Uhr	Christenlehre 1.+ 2. Kl.	(K. Schulz)
	15.30 Uhr	Christenlehre 3.+ 4. Kl.	(K. Schulz)
	16.40 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl.,	(Baaske)
	17.15 Uhr	Christenlehre 5.+ 6. Kl.	(K. Schulz)
Mittwoch	19.45 Uhr	Kirchenchor	(Iwer)
	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis, (S. Roggatz, Tel. 20484)	
Donnerstag	19.30 Uhr	Junge Gemeinde	(Baaske)
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl.,	(Baaske)
Freitag	19.30 Uhr	Bibelstunde	(Heilmann)
	18.15 Uhr	Chimes-Chor	(Fuchs)
	19.30 Uhr	Handglockenchor	(Müller)

#### 2. So im Monat

10.00 Uhr, Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen (nächster Termin 13.06.) (K. Schulz)

#### 1. Mo im Monat

20.00 Uhr, Gesprächskreis (07.06.)

#### 3. Mi im Monat

14.30 Uhr, Frauenkreis (19.05.) (Baaske)

#### 2. Do im Monat

19.30 Uhr, Internationaler Folkloretanz (Mai: 3. Do 20.05.)

(M. Giebler)

#### Anschrift des Pfarrers:

Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Straße der Jugend 1 14548 Caputh  
Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51  
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

**Sprechstunde des Pfarrers:** Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin  
Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115  
E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:** Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 - 22781753

#### Fortlaufende Termine:

So 09.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sabloug)

Do 13.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Heilmann)

So 16.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Heilmann)

So 23.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

Mo 24.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So 30.05., 10.00 Uhr Gottesdienst

(gestaltet durch die Konfirmandengruppe)

#### Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

#### Kirchgeldkassierung 2010

#### Liebe Gemeindeglieder,

bitte beachten Sie, dass wir in diesem Jahr die Kassierung des Kirchgeldes im Gemeindehaus in Caputh nur einmalig Ende August durchführen werden. Den genauen Termin werden wir im Havelboten und auf den Infotafeln an der Kirche und am Friedhof bekannt machen.

## Ferch

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“



H.-G. Vogel

### Gottesdienste:

So. 09.05., 10.30Uhr Orgel: Lothar Knappe

Die Gottesdienste der Kreuz-Kirchengemeinde Bliesendorf mit den Orten Bliesendorf, Ferch, Fichtenwalde und Kanin im Überblick:

### Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

So. 09.05., 9.00 Uhr Kanin

10.30 Uhr Ferch

Do. 13.05., 10.00 Uhr Bliesendorf

Gemeinsamer Gottesdienst zum Himmelfahrtstag

### Kirchenmäuse Ferch:

Do. 06.05., 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Wir treffen uns im „alten Schulhaus“ in Ferch (Burgstraße). Thema: „Von drinnen nach draußen – unseren Glauben in Gottes Welt erleben“. Wir gehen in die Natur.

Höhepunkt des Kinder-Kirchen-Jahres ist die Fahrt vom 4. – 6. Juni 2010 in das Ökodorf Brodowin. Im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin wollen wir die wunderschöne Natur am Parsteiner See genießen und einen Ausflug in das älteste Kloster der Mark Brandenburg machen. Kosten: 30 € pro Kind/Erwachsener. Mit eurer verbindlichen Anmeldung bis zum 12. Mai über das Pfarramt Bliesendorf erhaltet ihr weitere Informationen. Eure Anne Uecker

### Konfirmanden:

Wir (25 Jugendliche der 7./8. Klasse) treffen uns 14tägig am Montag, um miteinander zu reden, zu singen und Erfahrungen auszutauschen.

18.15 Uhr Gemeindezentrum Fichtenwalde

18.00 Uhr Abfahrt Sportplatz Ferch

### Junge Gemeinde

Do., 06.05., 18.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum in Fichtenwalde. Wir (Jugendliche von 14 bis 21 J.) treffen uns in Fichtenwalde und diskutieren sie über Aktuelles, sprechen über „Gott und die Welt“, machen Ausflüge und, und, und ...

Kontakt: Ev. Jugend Lehnin-Belzig, Jugendmitarbeiter Philipp Schuppan, Kirchplatz 1, 14806 Belzig, Tel: 033841/38825, E-Mail: p.schuppan@web.de

### Kreis für Erwachsene (bis 55 Jahre)

Do., 20.05., 19.30 Uhr in Ferch (Schulhaus)

Nach einem Einstieg in ein Thema ist Zeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Unser Kreis von etwa 10 Erwachsenen freut sich auf Zuwachs und heißt alle Interessierten herzlich willkommen. Wir treffen uns ca. 1 Mal im Monat.

### Frauenkreis/Frauentreff

Bliesendorf – Ferch, Mi. 19.05., 14.30 Uhr

Im Frauenkreis treffen wir uns zu einer Andacht und denken gemeinsam über ein Thema nach. Die Nachmittage runden ein buntes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ab.

Fichtenwalde – im Gemeindezentrum, Fr. 07.05., 10.00 Uhr – Thementag

Kanin – im Gemeinderaum Mi. 12.05., 14.30 Uhr

### Seniorenresidenz:

Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr. Alle sind herzlichst zum Gottesdienst, zur Andacht oder zur Bibelstunde eingeladen.

### Bibelausstellung im Gemeindezentrum Fichtenwalde

3. bis 7. Mai (9.00-12.00 Uhr betreut) Ausstellungen sind Teil unserer Verkündigung. Deshalb möchten wir zum Besuch der Bibelausstellung der Bibelgesellschaft Berlin, bereichert durch Arbeiten unserer Kinder, die in den Kindergruppen in Ferch und Fichtenwalde entstanden sind, einladen.

### Einkehrfahrt im Herbst?

Einfache Unterkunft, Essen selbst bereitet, eigenes Rad, kleines Boot, Andacht, Bibelarbeit, Stille Gespräche. Wer hätte Lust zu Einkehrtagen im Oktober? Er melde sich bitte bei mir. Pfarrer Uecker

### Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

#### Erreichbarkeit des Pfarrers:

Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

#### Kirchenbüro:

Di. 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien); Frau Bufe  
Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

#### Arbeit mit Kindern/Religionsunterricht:

Anne Uecker; Tel. 03327/571772

#### Ansprechpartner für die Fischerkirche:

Herr Kostka Tel. 033209/71424

Herr Dr. Witte Tel. 033209/20775 oder 030/8263982

#### Gemeindezentrum Fichtenwalde

Ansprechpartner für die private Nutzung (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Tagungen, ...): Herr Gärtner Tel. 033206/62991

#### Der neue Gemeindebrief liegt an folgenden Plätzen in Ferch aus:

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Gemeindeverwaltung, Friseur Frau Jänicke und in der Seniorenresidenz.

#### Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de](http://www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de)

## Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann der Schlüssel ausgeliehen werden.

Samstag u. Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

## Einladung zur 5. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwielowsee

Zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung sind alle Grundeigentümer, deren Flächen in den Gemarkungen Geltow, Caputh und Ferch liegen, recht herzlich eingeladen.

**Donnerstag den 10.06.2010, um 18.00 Uhr  
Schwielowsee, OT Ferch  
Gemeindeverwaltung großer Sitzungssaal, Potsdamer Platz 9**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Finanzbericht
5. Berichte aus den Pächtergemeinschaften
6. Anfragen der Mitglieder
7. Sonstiges

gez. K. Gluba

Vorsitz der Jagdgenossenschaft Schwielowsee

## NACHRUF/ DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN

### Nachruf

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass der ehemalige  
Geschäftsführer und Liquidator der  
Gemeindeentwicklungsgesellschaft Geltow mbH

### Ulrich Niebuhr

am 6. April 2010 verstorben ist.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher  
OT Geltow

### Danksagung

Von Herzen Dank all denen,  
die meinen lieben Mann und Vater

### Holger Klaas

durch die vielen Beweise aufrichtiger  
Anteilnahme und durch das Geleit  
zur letzten Ruhestätte ehrten.

Es tut sehr weh, den geliebten Menschen  
für immer zu verlieren,  
aber es ist auch tröstend zu erfahren,  
wie viele ihn mochten und schätzten  
und sich in unserer Trauer mit  
uns verbunden fühlten.

**Christel Klaas und Söhne Dennis und Gregor**

Caputh, im April 2010

### Erika Falkenberg

Wir bedanken uns bei allen,  
die uns in so herzlicher Weise ihre Anteilnahme  
durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen  
für späteren Grabschmuck sowie  
persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte  
meiner lieben Frau und unserer Mutter  
entgegenbrachten.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus  
Schallock und dem Redner Herrn Obst.

**In tiefer Trauer  
Jürgen Falkenberg und Familie**

Caputh, im April 2010



### Danksagung

Für die viele Anteilnahme durch Worte, Schrift und  
Geldzuwendungen sowie zum Geleit  
an die letzte Ruhestätte meiner Mutter,

### Else Schmidt

möchte ich allen Verwandten, Bekannten und  
Nachbarn herzlichen Dank sagen.  
Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Baaske und dem  
Bestattungshaus Schellhase.

**Dietrich Schmidt und Frau Helga**

Caputh im April 2010

Mitglied der Bestatter-Innung  
von Berlin und Brandenburg e.V.  
Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

**Schellhase  
Bestattungen GmbH**

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
**(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam      Tel. (03 31) 29 33 21  
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam      Tel. (03 31) 29 20 33  
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam      Tel. (03 31) 7 48 14 33  
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam      Tel. (03 31) 61 22 98

[www.schellhase-bestattungen.de](http://www.schellhase-bestattungen.de) · [info@schellhase-bestattungen.de](mailto:info@schellhase-bestattungen.de)

 **Ihr Berater im Trauerfall  
Pietät Bestattungen  
Goebel & Hansen**

**Tag und Nacht 03321/44600**

**Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen**

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

**Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch**  
Tel. 033209/70925      Funk 0172/5187189  
[info@pietaet-nauen.de](mailto:info@pietaet-nauen.de)      [www.pietaet-nauen.de](http://www.pietaet-nauen.de)

## Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889

**Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung**



- \* Eigene Abschiedsräume
- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Überführung von und nach allen Orten
- \* Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- \* Übernahme von Friedhofsarbeiten
- \* Kostenlose Hausbesuche und Beratungen

Michendorf, Potsdamer Str. 7      Tel. 03 32 05 / 4 67 93  
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43      Tel. 0 33 27 / 4 27 28  
Werder, Eisenbahnstr. 204      Tel. 0 33 27 / 4 30 18  
Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5      Tel. 03 31 / 70 77 60  
Beelitz      Tel. 03 32 04 / 4 22 26

**Tag & Nacht**